

Boy. 105. 106. 110. 112.  
151. 107. 261.  
98. 170. 45. 56.



Bergsacken  
Altenberg

On. 2707.  
- 2474

Loc. 9577  
4321. 4445. 4491.  
9467.  
2014.  
7362  
2975

VII

In Verfa.

|| 20. Dezember = 1467.



$\mathbb{P} = \mathbb{P}, \mathbb{T} = \mathbb{X}$  ✓

$\mathbb{X} = \mathbb{R}$





Luffwende daß Luff oft unanholung vorzufallen in  
 in grünze in grünze, Allesper in Lautenstein  
 nützliche, was dan, ammen gefallen, gest- in. nützliche- uny-  
 luf beßmungen bringen." (4503 fol. 53) Jünger in den  
Walden (54), et alle mit J. Luze in mit andere geleitet  
 (54) alzen daß kein andere. Thomann mit ab in Zeifer  
bestigt ist (p. 56) Leben mit günst gegen zu von not  
in das Lant zu behemen zu erholen (56) mit Kunden da  
„mütz halber stanz; fin lof war lof war ist über Mol-  
weise, die von mit gut angefahren zuletzt oft mit „in  
trächtig Zeifer günst „(59) andere nach der eyle den auf das  
luff fin in J. Luze, alzen in „Alles lof war sie vil gelde erhalten mögen (64)  
Gewohn: Lorenz Weypprecht, Peter Wymann (X) Ambrosius  
Margenstern, Hans Allesper, Lorenz Grenz, Stephan Allesper  
Lorenz Schmelzer, Hans Glantz

Alzen über Mangel an Loz hain Kud hain zum Insand  
felten. (v. J. Luze Luze), Luze mit zu andere Zeit unfah-  
er zum mit reine gehoben in Luze. (63) der Kosten  
alle „das Kol wy vor alzen gewest für (vor) den Kuten  
mesen (mit unzucht zu wasen) (64); Luze in wasen  
andere Loz at vor alzen in Luze in andere in (64)  
Luze das von hoch höet in (65)

in mit Luze mit in J. Mann „dadurch man sich nicht  
lekeren, veder mit gheden nach wagen zu faren raume  
hatt, in wege leyt Luze in Luze, 10 jährl das Luze  
in gemeine zu gutte nach Luze, in in Luze da  
sust zu eynem markte zu halten nicht raume ist.  
zum markte weder Raum wy Luze, Luze in Luze  
at mit Luze mit Luze in Luze in Luze in Luze  
in Luze fol. 67. (T. Luze Luze Luze)

167.

4503 fol. 67. Letzt In schlafmuth nam Montag, weil  
es unbequem auch wider das gebotte gold ist auf den  
Montag zu verlayen.

Die arme gemeyne bisher keinen Zungang noch  
fuhrath gehabt noch hat als in andern steten, itzynder  
alles der herrschaft hat überrechen und gehör müssen  
570 betten wgr. ewr. H. gn. gar mit demütigen  
gehorsam ewr. gn. wollen uns auch das weyngeld  
sovil des jertlich allhier gefelle gemeinlichen volgen  
lassen, darnit sich auch die arme gemeyne mit  
der zeit der statlichen affairten n. f. f. g.  
zu ereu und nutz an dieser ortte das land herren  
mont (4503 fol. 68)

Wohl molmeister mit fastung so bedulif, in hoff-  
auf hufor bezahlen provanit der armen eyner muttey  
gesitendyt werden, gott druff man wortelohu und  
gerlich ein zornlich lypntz zu geben uff das er  
seyssig auffschu lette und nicht so uff die eyle  
legchlessig, hinwegt slugen, dortu er denne mit  
eydes pfflicht muß verbunden werden (4503. fol. 68.)

Dann laß man den bergk, mit dem getzeu und  
radschachte wassers halber nicht erhalten noch getroffen  
möcht, so bedunget uns das man noch leuts laß  
eyn erhalten nach angreygen bergk verstendiger an-  
finge und hinein briche, darnit derz alde Bergk  
ane Zweyfel noch manch Tar erhalten und manch  
new unbliezend berglaud erregt wurde. fol. 68.







Leopoldinung d. Herzogt um Rudolphs

1. Lohn manufaktur nicht bezogen, Arbeiter bleibt nicht,
2. die Zinsen foli d. Bayerns. wohnt, so soll mit d. Rudolphs  
auch mit d. Lohne und Kaufs nicht zu sein sein. So magst  
die Thuyer Myrmants anzulassen, so ist er not geschit.
3. die Halle ist allzu sehr verflaut in mit Thuyer sind  
unflot unflott.
4. man will ihn nicht lassen. Solz zu Notthast sind  
Lindmann d. Rudolphs founen ~~in~~ inmaße er vor  
alders bithere gewesen ist, darmit er den Rudolph. nicht  
nach aller Notthast gefurdern kann.

fol. 72

Leopoldinung an dr. i. Cawler Eralt.

Das Ansehen nicht ist die Pflicht. Ist man auf die  
Notthast, insonnen d. d. Luit - not für gehalten mügen und  
lassen eyren idem leben nach seynem willen.

wenn einer etwas merghichs vorwirkt hat  
wider die reformatio, so fahn sich hart an und  
verburgen denselben, darmit er bleibt es eyne Locit  
ausstehn, so hengen sie in bewtel und wir  
nichts darans, forchten sich er mochte etwas vor ihn  
sagen.

Grewise hat verboten auf d. Manfary die Thuyer  
in Bayern ~~zu~~ zu fahrt, sol die vor-Gewalt luff-stoff  
der Bayern. sol aber alles luff-waite fahrt, sol  
ist furdert. Lorenz Weyprecht behaupt.









Bergwerksaiten

Capit. IV 4321.

Inventur d. Zinner (fol. 6<sup>b</sup>) anno 1457 X

1. mit Kinnam Klopfer besprochen, Querkant i. Grotz  
des Bergs müß d. Kinnam das es der mehremenge nützlich  
wer, das das tzyer die Klopfer nicht entzieren vunde.

2. Zynner sollen alle holz frey haben, darant  
vom Itz groosten und Kaufm. 1 gr. zum gleyte, 1/2 gr.  
zum waggelde, holz haben mit anweidunge der  
amptleute adder der heger.

3. It. es sollen auch die Zynner <sup>mit unsern amptleuten</sup> vier Kysen, die sich  
des bergwerks verstehen und sollen unsern amptleuten  
geloben und sweren des berg bestes vorzunehmen und  
zu derkennen was dazyn not sein wirdet, was denn  
die derkennen mit unsern amptl. dem sal nachge-  
gangen und also gehalten werde, es wer an erbeiten  
uff d. herze adder stromholz zu haben, fues  
Köler, an satzungen zu wassergelde adder ander  
notort des bergs, waram das seyn wurde das sal  
eyn ydermann also halten und dem gentslichen  
mark Romen, also das man sie mit Keyner neuen  
uffsatz besweren sulle.

fol. 6.

fol. 101. Damit zynner frey i. Grotz Grotz  
da infolge mannigfaltig Lohauszahlung Robert von



7

Langzeit unterbaue rüvnden. ~~17. April~~ ~~Kurf. Ernst~~ 1489

Laben den herzk wuste und ane erbeyt etzliche  
zeit haben stehn unde hien lassen weil Tzyner sie  
mit bosen, falschen, verbotenen gelde zufahren

Das die zoyner hinfur nicht anders denn mit  
unserer myntze, neuen pfennigen, neuen heller  
und mit unsern guten svergroiken lonen  
sollen

begint sollen montag frue infaren unde neuen  
stunden erbeyten, bis uff den Sonabend zu mitage

sozjn der wöche zovene feiertage kommen, so  
sal man eynen feiertag lonen

eyn hewer sal wäkenlich virtzehn svergroiken  
und eyne hewtman funffzehn sv. gr. geben

welch Tzyner mit unser myntze mit lonen  
wurde, wollen wir uns zu seynen teylen uff 2.

Gewinszherze halten

welch hewer die sitt wie oby einelt nicht  
wäkenlich erbeyte oder infaren wolde, Das Tzyner  
schaden nemen unde mir abgan, unserer zehenden  
gewönnen, Demselben sal man zur stund orlawp  
geben unde die andern hewer sollen nicht eyn  
uffstehn der erbeyt maizen also bis her unbillich  
geschehen ist

von dayn fundelt den wallen wir an teyde unde  
gute hinfur ungestraffet nicht lassen.

was sie bisher, unbillig gefeyert und nicht  
geerbeyt haben das man das den herren lösen  
solche Kommen wir nicht erkennen. am 1469

fol. 101.

Bopff hurf. Ernst v. Jz Albrecht an Walzig  
v. Leupold der Leupolden bei dem Landvogt zu Münz  
d. v. Stühay, der Grund d. Konfanz mit andern  
auf grawpen: Gebung d. Konfanz.

Zu helfen wir gütlich in bezug zu Walzig  
mit grawpen bräuen in hies d. Leupolden  
zu helfen, abzuordnen hies. Walzig hat gütlich das  
Grund v. grawpen nimmlich in zukunft welcher  
sein zukunft von forderung der berge von recht  
zeit nicht gebe, das dann nymant, kein zorn  
abewegen soldest.

solte dann von vil gewerken der alden berge  
(und auch des neuen fanges) in zukunft nicht gegeben  
werde und den berge, auch dyr und andern ge  
werken zu merklichen schaden, derhalben wir  
ylst den gewerken zum grawpen geschrieben haben  
solich zusage und verwilligung von Bernhart  
von Scherberg gescheen zu halten und wir den  
nicht geschee so keten wir dyr bevolen nymant  
kein zorn auf der wage folgen zu lassen  
was by das du ein fleissiger uffsehen habest  
do mit der allden Berg in guten wesen und stunde  
blibe.

aus dem Münz  
Marggrafen 1472.

fol. 105.

Unfallige Halsz. 53 an fürstl. Alben, Johann Lütz  
Leitung mit einem n. Robert Dofr.

In Halsz. n. Bernstein hat aber fürstliche  
Gnade wissen mit meinen untertanen des Gewings-  
bergs haben, alle die Stücke und Gebrechen dy dy  
von Erbersdorff und von Geyer E.-f. G. in ir Zedel  
vorzeigert gegeben haben, solche Stücke und ge-  
brechen allenthalben hat ich auch mit meinen armen  
leuten, dadurch meyn Orthe auff dem Gewingsberge  
vorwastent wirt indem 1/3 des berges und derzeiten  
wast seyn und mir wirt meyr manschaft do  
durch entzogen, hat ich aber Gnade mit solchen  
Stücken wy sy in iren E.-gn. gegeben zu haben, mit  
auch zu versorgen mit meyn arme leute.

(17. J. III 60<sup>2</sup>) = 20 1483 fol. 107.

Timo n. Kulditz Kup. n. Bilin n. Grauniz hilt  
im Abzug Timo Grauniz Gra-  
uniz mit Gn. 1476. fol. 109.

Zufanden Joh den vorgewest zu geben  
mit ir sohn Friedr. berg zu kauff - allen den  
alda beurkunden vor schreiben das sollen sie mit keynen  
neuen uffsatz beswert werden. Letzt nimm zug  
zu bestim - im offt mündlich zu hande.

Unkunt franz. kommt der Bay in hoff Stand gehaupt  
wand. Abzug. das ind woll unter wirt von den  
Bay wendige n kauff die v. stake goyak n wollen  
das willt gäun der, woll also in Land ab blif der Man der  
münge der Ab der unter wirt n





der  
Stawde gewilliget <sup>den</sup> Zimmer auf Götting in Thaur  
Fronst i. Albr. Dyntle unge <sup>der</sup> Kunst auf  
2. Rudolph auf Götting 1481.

1. Nicola Stawde sal sein Kunst auff den rade  
sicht auf den Gewinberg senken

2. Stawde hat bewilliget das aussere sumpff zu  
leben vierzig w. 50 laichter hoch biß in den Stollen  
das ein jahr jofen muß was seyn Kunst thun  
wird, wollen sie dann das furder in das tiefste  
geweldiget haben und seyne Kunst zubriefft, mügen  
sie die annehmen; so aber die zoyner erben  
(Cunobintu) nicht gesien mocht, mügen is die zoyner  
im abragen, auch auf unser erkennnuß.

3. so es die zoyner annehmen, sollen sie Stawde  
oder sein erben den vier und Zwenzigsten Zentener  
zoyner, so man do gewynnet, zu geben vorfallen sein,  
so es aber der berg nicht ertragen mocht  
alßdann mügen wir darin zureden den Inerfizisten  
35<sup>z</sup> nutz auff d. 40<sup>l</sup> Ltr zu geben, darnach der  
berg erleiden und tragen mag, solits sich Stawde  
gewilliget.

4. wu aber soliter berg der Kosten nicht er-  
trage, so sal Stawde oder sein erben sein Kunst  
unverhinderlich aufheben und den zoyner die be-  
halten fur alt Kupffer und alt eysenwerk.

5. Stawde sal seine Kunst und was er Dotzw  
bedarf zu Noremberg machen lassen, auff der  
Zoyner gelt allein das Kuppher zuschicken, auff  
den sumpt zu leben; darzu antznehmen muss er  
4 Knechte und einen meister haben, mit lone  
zu versorgen 5 fl. die Woche, so sie daran arbeiten  
ungeferlich.

5. die Zoyner sollen außrichten das Gipslohn  
und das Kuppher bezalen von dem Lth. vier fl.  
zu gessen und Lmydelohn von zweyen wercken  
zwentzig fl.

6. so die Kunst auff d. Berg komet, was man dar-  
zu bedarf sollen die Zoyner alles außrichten

7. die Zoyner haben zugesagt die furderung  
zuschicken und zwelf Lth. Zoyns gein Noremberg  
zuschicken, die zwey kauffen, solich gelt zu der  
Kunst zu verlegen.

8. die Zoyner sollen so das tieffste gewonnen  
wird acht Knechte halben und so uff man doauf  
18 Laufu sincket, als uff sollen sie zweyer Knechte  
mehr haben.

9. Stawde sagt er wolle solich Kunst in das tieffste  
bringen ungeferlich mit drey hundert gladen.

fol. 114.

Jo. 4 Galtner

Begehr an Sulzig (daber, Künberg, Leuzen zu Leuzen  
in Hofen der Kunst zu sein von: 1482

Zinnor zeigen sich hüßlich in der Fundamentierung in  
Aufordnung an Sulzig in volles auf alle Zeichen auf  
d. Geusing, so berg, werg gebrachten, gewerken und  
krachten Stunden mit allem als im not zu forderung  
der Kunst vorzuziehen, das derhalten kein Hindernis  
oder irruny ersichteine, als wir uns zu eint  
verlassen

fol. 115.

Abstellung d. Gewerks mit d. Günstig wegen d. Kunst  
in Leuzen, wenn bis 2 Tafe d. Kadassall  
nicht baronlichst Fingrosung d. Leuzen

1. wenn d. Kunst mit d. in Zinnor wohnen  
daß es mit volles Kunst der Kunst kreuzen mag mit  
ein gewisse Ding ist, so mögen die Zinnere anmenen  
so aber die Zinnere erkennen das es mit gesthee, so  
mögen die Zinnere abesagen und was die Zinnere  
darauf geleyt, sollen sie vorlesen.

2. Zinnor zu ringen willigt 30<sup>h</sup> drunter zu job  
aber dochey meyster zu fragen, wie vil das alle  
weisen Kosten solle, auf das die Kostung nicht grosser  
wurde, wenn man es uff dem Berge gewynnen michte.



3. Item auch ist not zu wissen, verdo hernach die Kunst halben solde, die Stande gemacht, das man nicht zweyer Kostung tragen dooffte, sonst konde es der berg nicht ertragen.

4. Da es not ist zu denken so man 60 v. 70 lbr Kopper und alles eysenwerk man auch 60 darzu haben muoff, des gleichen viel Zoymerlute und andere arbeitere wolle furstl. gnade am besten zu erkennen gehen das wir in die sache nicht in Dunkel gehen, den unsern davon auch davon zu sagen wissen.

5. Item als wir solches nicht annehmen wolden und verbrachten den Berg der Kadensichte in eym Jar nicht zu gewelbigen, wolffs uns 2. f. Gn. zu lauen, das es zwey Jar weren, wurde es aber in den Zweyen Jaren nicht gescheen als man sich vorwilliget so solde der Berg in Ev. Gnad. freyer fallen.

6. Item gnedigen Herrn wie dem allen so sollen alle Saken zu ewren f. G. stehen uff das wir ein grundlich wissen haben, ap es der berg getrage mag, wo das Ev. f. G. erkennet, alff dann wolten wirs gerne verfolgen.

fol. 116 117.

Leupold an Salzig bez. v. Ordnung auf d. Gortig.  
vordichtung, ungehorsam und schaden wie in allen  
unsern fursten the an Keynem ort erleyden und  
das alles aus Deyner unachtsamkeit, lassigkeit und  
unfleys und das du das alles ursach bist, so wolle  
wir solches hinfur nicht zugeben stunder die  
ordnung gehabt haben, Leute oftmal bei d. zeit  
der arbeit in zeite, und sickenhause sind, dem bergk  
meister ernstlich befelhen das er by den hutleuten und  
arbeitern und in allen andern sachen der ordnung ge-  
treulich nachgegangen werde.

1484  
fol. 118-19

Waltzig ankunfft.

Gordig. Herren das ist unser gnestes gebrechen und lee-  
swerung mir und meynen armen leuten des gensing-  
berges der swermt ~~minde~~ haben und ander notdurft  
dy an den berg gehorn soll zwey groff mit vilben-  
groff gr. ystent, Indurich mit meyne leut ent-  
laufen sind, die fremde leute vor den radeschachte  
nicht genuglich vorgestanden wirt dem berge ein  
grosser schaden nicht enthalten magt werden.

fol. 120.



1480 - 1520

Grünau

1. Grünau n. Töckel (?)
2. Seiler n. Kuppau n. Grünau 3. / Kuppau
3. Lammann: n. Grünau
4. Kns Schreyder: n. N. n. Grünau 3.
5. Beyer: n. Grünau
6. Wenzel & Puchner: Grünau 3.
7. Lorenz Schulte: Kuppau 3., Grünau n. Grünau 3.
8. Heubner: Grünau 3., Töckel
9. Lorenz Woywode: Ludau, Lammann, Kuppau, St. Garg (Kuppau)
10. Michel Zucht: Kuppau Kuppau, Ludau
11. Hauermesser: n. 3., St. Michel
12. Lorenz Gropf: Töckel n. Kuppau 3.
13. Der Herr der Kuppau: Grünau, n. 3., Kuppau 3.
14. Peter Luch: Kuppau.
15. Hans Thyll (?): Lammann
16. Paul Schönbach: Lammann.
17. Hans von Walde
18. Wieland Töckel
19. Hanke (?)
20. Georg Gerold
21. Conrad
22. Wenzel
23. Hans Beyer
24. Hamme St. Michael
25. J. n. Molln
26. Blasius Kuppau
27. Treuf
28. Manewitz
29. Lorenz Glatz
30. Hans Endelstein n. Grünau 3.
31. Peter Wainmann n. Grünau n. Grünau 3. / Kuppau,
32. Hans Glatz Lammann
33. Peter Kuppau
34. Lorenz Lammann
35. Kuppau.
36. Kuppau n. Lammann
37. Kuppau
38. Lorenz Gropf
39. Glatz n. Kuppau
40. Hans n. Kuppau

Geussingk !!!  
Anfang d. 17. Jhdts in Waga  
im Grüttingen

1480 - 1520.

Münster. in Zopf

Grüßwörter

Neuwerkman  
Zopf

H. Barbara

Paulus

Johannes

Peter 3.

Münster ad. St. Ursula

St. Oswald

Zaneperti

Vincenti

Ursula

Barbara

Conceptionis

Assumptionis

Cyrus Christi

Jacobi

Adriani

Luce

Leonardi

Galli

Theronsmi

Maurici

Erhardi

Philie,

Katherine

Elizabeth

Nickel Bericht d. Zopf von 9 Zöpfen über Kall 13 Zpf  
23 Zpf, ein jeder von 23 Zpf, und in Zopf von 1 Zopf 13 Zpf. von  
Lange Zöpfen zu 1. Braunstein.



och sol Keyner in eyner Lith haws uber  
 9 Stunden sich zu dem ber finden lassen bey vj zt.  
 und der wirt der eyn daruber ber leht sol 10 zt.  
 geben. Just may eyn yeder in seynen haws trincken  
 oder sitzen, und gebieten Keyn spil zu gestatten  
 bei byt. dem kutman der es gestatte, 10 zt. den  
sichappen dy dor auf sehen sollen

man soll das lon auf dem Berge gehen und  
 nyder anders fordern, auf das das Bergwerk gefordert  
 Lusto queme der schaden darvon. So man das lon  
 anderswo fordern solde, so mueste dy schicht am  
Sonabent abegeen und fallen, das den tzyneren u.  
 dem Berge eyn grofs abegang und vorkinderung  
 bracht

Caps. IV 4321 Bl. 45. waz dollen  
feldt hawung: 1478.

ziner beklagen ist das, in groß überlastung von  
 dem mühlarbeitigen, wobei sie nicht bleiben können in-  
 folgen des lon auf byt. Das ist Meyner baykertes yansver-  
 fast. & muß wußt ist in dem Tag abent byß zu mittage  
 dy selbigen hilt fallen wolle laß - " zu mühlmeißen = 14 zt  
 zu zoh, in darmit eyn itylischer knecht arbeiten  
 kynde, also solle man <sup>om</sup> yon syn lon geben. was hilt  
 nicht darmit wußt, der soll dem von hermslein 1/2 zt  
 verfallen sein

„mit dem Holz groß obbersetzt und eyn itzliche  
Koler let was her wil, darin Keyn reith, maffe  
nach ordnung gehalten wirdt also uff allen umblegenden  
berg, pferden, so man bey Rubeln und Karben oder  
Lommen vor der Lutten messen muß und nach anzahl  
bezalen, so sollen by 26 Lommen 1 fuder behalten und  
also geladen und gefurt werden, das byßher den Zeynern  
zum grossen schaden komen ist und ab der von hernsteyn  
~~1778~~ 1778. 20. 3 uff eyne fuder mehr gesetzt wurde  
das wolken by Zeyner gerne verfolgen und vor das obber-  
pore und ricken laden wurde, es were Zeyner oder Koler  
vor solt dem Herrn 1 fl. vorfallen seyn.

mit Holz überholt 1 1/2 qm - zu feinem mangel, fallen  
Leymoff feinem, unpfloffen gaslan in-pure drey 10 fl. zu  
fein mangel. u. wer sich nach d. geboten des von  
hernsteyn nicht ricken wurde, der sal dem von hernsteyn  
1 fl. vorfallen seyn.

By hie nach geschriben by sindt das alde wassergelt  
schuldig, also by aldesten der Zeyner sämlichem gerichtet  
haben im 1478 zufer von Janusz auf Joh. Bapt. und uff  
gute rechnung, das sich eyn itzlicher auß zontaren weyß mit  
Kantschaft oder wy rechts behalten wil vor den abenge-  
schriben by dazungesetzt seyn

J. v. Lomp. 52 fl. 21 fl. uff rechnung

Teter Osann 29 - 38 fl. -

Haus v. Walde 57 - 1 fl. -

Loomy hie 26 - 25 fl. gefurt vor ruggels zoeite



Anselm Gornitz 37 Jhr 45 J. n. Faust. 21.  
 Michel Gornitz 22 - 23 - vorpitz andres wanknecht  
 Laub Gornitz 4 - 8 - 5 Bo  
 Laub Gornitz 6 - 24 - vff den neyfeld  
 Gornitz 89 - 18 - vff verthumung  
 Laub Gornitz 1 - 18. folbo ym.  
 Laub Gornitz - 16 J.  
 Laub Glatz 37 - 21 J.  
 Valentin Schweigelder 13 - 22 -  
 Gornitz Krenitzig(?) 7 - 8 a  
 Dinnan Gornitz 4 - 40 -  
 Laub Gornitz 4 -  
 Dinnan Gornitz 17 Jhr 4 J.  
 Laub Gornitz (2) 20 J.  
 Laub Gornitz 4 Jhr 56 J.  
 Gornitz Gornitz 4 Jhr 16 J. Nicolae Tomspach  
 Laub Gornitz 13 - 4 J.  
 Gornitz n. Gornitz n. d. Töckel 2 Jhr 20 J.  
 John Gerwig 6 Jhr 16 J.  
 Andolin Böhme 6 Jhr  
 Gornitz Gornitz 18 Jhr 15 J.  
 Andolin Weyparth 36 J.

427 Bo 515 gl

— 17. Jhr XII 52

Das alles hat man manne also vorjenteiben  
 steht! By ein besunder ader zu  
 vossyn d'botter zu ym zu  
 Kreyer also recht ist  
 Gornitz fol 426 Bo.

Bl. 46. Leupfrund. Gornitz (Leylitz) neu Gornitz  
 Fawdortz antypardat, bayreuthliche Lutz nainfust ym mair  
 hie jr n. Caspar Alber et Leylitz n. Laub Gornitz zu  
 eynem obersten seyger. Leylitz Gornitz Gornitz vor  
 Lartin ist und mit vortizet alle sage, hiezu das  
 er zu dem ersten male hie miste wandeln davon  
 man hernach desto das bergwerk gebawen und gesuete  
 machte.  
 ohne Datum. (1711 1457 Gornitz n. Gornitz)

Laug zu Götting mit d. Hartwig Jannock wegen d. Leitzgebäude  
zu Götting (Abth. II Magisterialbuch Bl. 3 No. 2 fol. 26)

Gebäude d. Dom u. Lauenstein u. v. d. Seite zu hart, auf  
Grund und Boden die von den Gebäuden seyn  
zu haben und meynes gn. h. meynung wie man sich  
mit haben auf dem geussinge halten sol zu vernehmen.

Rechnung zu Valzig des Jannock zu G. ao 1472

es sollte sehen zu der bezwerk notkurt und nymand  
an allerley hinderung gebrechen lassen

ao 1472.

Leitzgebäude 1495 Copial. N. 105 p. 469

Jannock kein Zehnten:

Jannock nam die Thalle im Göttinger Hofe  
das man verwenden das man Zehnten zu haben sol  
in man zu d. orthum Leitzig, Freiburg, dammit, in  
das die ein off hart anlagen, das ein zehnten das  
zu solch off hart man ungeschlagen, das jeder Zehnten  
galt, damit die wasser d. Thalle nicht ein  
gaden bescheiden das man wasser ein zu hat.

edem die Dom Risse u. verkommen im Göttinger  
Hofe gesen das die Risse u. zu hat in dem Rade.  
Risse man besser wasser man und die alte Risse  
in Risse besetzen wasser.

1500-01 Samstag und Sonntag ist dem Beynischen  
nur Gausping Sime Swerzel gehört; Lanzen  
Glücken sein gütlich, molen und seyl, so er ime auf  
bevelk meiner gnedigen herrs genommen, wiederum  
zu freyen und ungehindert folgen zu lassen.

Copyal N. 106 Jul. 83<sup>b</sup>

egden die ist an an Heine o. Lupsdorf, Amben. stip  
Gausping ob er gehört, das er hant Lanzen u. sein  
Köf u. sein Gausping, also sein u. nehmen, das ist  
ist der ganzlich haben, so ist bei Abachten v. N. 220  
ist Gausping zu finden u. zu haben nehmen  
an sein haben, und er haben, das ist haben  
ist zu finden haben ist zu haben nehmen  
ist zu finden haben ist zu haben nehmen  
ist zu finden haben ist zu haben nehmen  
ist zu finden haben ist zu haben nehmen  
ist zu finden haben ist zu haben nehmen

Dr. Heynitz

ist Gausping ob er gehört: ist zu haben nehmen

ist Gausping ob er gehört ist zu haben nehmen  
ist Gausping ob er gehört ist zu haben nehmen  
ist Gausping ob er gehört ist zu haben nehmen  
ist Gausping ob er gehört ist zu haben nehmen

mein Gn. J. unnderrufft fursch v. inder galt nar-  
kufft mayen ad 1501

Capital N. 106 fol. 297.

Dem Ansehen. in dem Gewissingberge ist geschick, daß sich loben  
Opium befolgt man in dem Dymen schenckel mit  
schick verfuhr, das er in dem verlornt soll außsch  
haben das ab nicht gefahren, nachfol v. besunder  
in mein Gn. J. von dem selb angewiff, Inwiefern  
quod bezogt schenckel zu eroffnen in dem selb schick  
inwendigste Begehrungen zu pflegen.

Febr. 1510.

Lauzoy. Georg wirt In dem Gewissingberge Kaufmann 1492

Wir vom gots gnaden Bekennen das wir die Zeyme  
und Inwoher gemeinlich in dem Gewissingperge  
in der liben getrawen Mub der w. kirchigen beke wile  
Auff der umb das die selbem Zinnwerck diste has  
und vol komlicher gebawen und wir mit sauyt In  
dar zu wasser und ize Erben und nach komen mehr  
nutz und fornen dernach erphaen und der Allemant  
haben mogen geschickt werden mit einem freimarkte.  
Alle wirtum zu haben in dem montag und bergk-  
recht. Wie dann solch frey Bergkwerck recht hat und  
haben sol, in dem Stadtrecht unversit. adch dem Bergk  
rechte. Mit dem andern nachfolgenden stücken be-  
gannend und geschick In der geybren in hochtigit  
haben, in dem freyem in, Gaben in hochtigit In

Op. XXXI 34-35

Auf der gemeinnützigen u. gemeinlich mit und in  
kraft dieser beizte die Messen die in alle beywändig  
auf dem in der hohen Jagd 3. Tauff-, Friederichen  
gehabt sind forchacht sind finkmalen name in der  
Lohn u. Wahrung Jagd fink Programm in Warten leben  
Lohn u. hohe Jagden Albrechten in der Formant  
spinnst sind befristigt haben

Allein forgmacht vorfachtlich - auf Mantel Job  
- Bayre u. Hartmann Job

wolle für mit keiner flöße bespannen, die Kunst-  
litter sind geschnitten das Leucht wurde dann verkauften  
das ist die Messenmenge nicht unwar die ist das Zogen  
die flöße will aufbauen können

Zugunne u. nimmender alle alle Holz Holz fah  
spalle Holz Holz will anders fachen, dann nach unum-  
angung der Kunstländer oder fagen

Zu neuen Abdruckung alle u. Luthers 5. u. 6. best.  
minatz zu fachen u. J. Zugunne gepallen u. zugeb werden  
dieser fall 1. u. 2. zu gelatte u. 3. zu unangelt.

Wahle unabsparte oder will dem Zimmert, fichte  
oder ist goldschick dem Knütt u. Hartmann in der  
gemeinlich fah, die fallen alle nur unter Bayre  
wollen u. fagen auf dem beuge zu Kunst fagen u.  
und dass für also zu warte demnach verkauft u. geschaft  
wird, dabei sol es bleiben u. nach allen teilen ge-  
falden werden. die gefordert werden Anwesenung  
bey im sein. Sondern so setzen und ordnen vor, das  
die Lohn u. Kunststoff mit in der Kunst nicht sind

Die Leuzenroth nachher, Kisten, deshalb wird nicht  
ausgeliefert geben und man soll den das Leuzenroth  
für ein wenig zu thun man hat doch noch ein wenig,  
und man hat die nicht mit einem Ausstreiten zu  
thun, das ist also gefordert. In dem nachgehenden  
werden, es wird eine Arbeitman auf dem Leuzen  
aber Pfundgewicht zu thun, für ein Kisten und  
Anderes duffelung zu Wasser gelde. Alle Kisten  
die Leuzenroth von dem das ein wenig den ist ein  
Tudum zu gefällig sein. Gutgläubig nachkommen sind  
wollen wir für ein Kisten mit einem Aufschlag  
mit man nachher über die man haben mag  
dies ein wenig mehr für ein Kisten. Alle Aus-  
lieft sind gefordert für ein Kisten für ein  
ist gemacht. In. nachgehenden. Unser Kisten.

p. 4<sup>b</sup> Item die bezeichnung der eine Anzahl dummli-  
gheit bitten für die nachgehenden Kisten 1491/1486

Item das wir nicht gewöhnlich sind die man  
manne sind nicht gefordert und man zu der Leuzen  
nicht ein wenig nachher zu erfüllen gefordert für ein  
Kisten und dem Leuzen zu befähigung zu thun

Item das wir mit einem <sup>und</sup> Kisten  
Auf mit ein wenig man die man bezeichnen  
und das man nicht will gemacht inbedeutet  
sein man

Item das sind die man dem Kisten man zu  
nicht man die Kisten sind die man für ein Kisten

Leinen wird flammend durch Hitze zu flamm  
und das wird auf demselben Jahr. wieder zu  
sein wird bitten.

§ 5. Wenn die Arbeit zu einem anderen überführt wird  
dann sollte man keine mehr zu weit vorkommen,  
sondern die besten Male wie zu diesem Aufstellung  
mit anderen managen zum besten (müß) das  
mit mehr den man mehr die Arbeit will in den ge-  
richteten zum besten gehalten werden in anderen  
geräten, und das ist auf nicht gelogen. § 1, wird  
mit mehr wie der selbe Male zu dem vorkommt  
sonst das ist zu managen bis dahin gehalten  
haben das ist auf nicht auf anderen, die so das ge-  
lagert den Wert, allem selbsten will zu managen  
in managen will alle zu begeben managen,  
geschieht werden, das selbsten wie man begeben,  
die managen managen managen und andere, in  
Land zu gehen, wo man managen managen,  
managen müß, das man zu letzten managen  
§ 1. Wenn das selbe das die Malles die managen  
so groß geworden ist, so ist das selbsten managen  
von zu managen managen zu gehen, das ist managen  
managen, das man man im begeben sind, abgeben  
die male gleichmal gelogen managen.

Wenn es kann und managen auf managen als das  
den starklich man managen die managen managen

ausfallen, Stumpf das wir nicht gegen galzaren  
mole geben Indien / ist geschickter wachsen  
man, das ist das am ist und das ellen gegen  
das ist man haben

Wenn es fast / ist offenbar haben, das den ersten  
gegen Stumpf gegen den Mult und anderen ist / ist  
in den mole haben Stumpf das / ist nicht zu  
beginnen Zeit geschickter wagen haben Indien  
bei wegen in Indien gegen mit wird gegen  
Stumpf, aus Indien Wissen längen und Mult gegen  
anderen nicht offen gegen ist in nicht gegen.

Wenn das Stumpf haben, das wir nicht  
zu wegen nicht nicht wegen  
haben Indien gegen man, Indien nicht  
wegen, das den gegen haben, haben gegen  
wir haben man haben haben gegen  
gegen haben gegen haben gegen  
haben gegen haben haben gegen  
haben gegen, haben haben haben haben gegen  
haben gegen haben haben gegen  
haben gegen haben haben gegen  
haben gegen haben haben gegen  
haben gegen haben haben gegen  
haben gegen haben haben gegen  
haben gegen haben haben gegen  
haben gegen haben haben gegen



muß dem Land zu Lehen zu wasser und  
 feldungen außer alle heß wach selbste, als  
 auf zu allen freiten wach zuzufürst und  
 wachman wachman auß gewiß runder, mit demselben  
 wach im das Land zu Lehen nicht haben sollen  
 noch groß zuzufürstungen das wachman f. f.  
 ga. zuzufürstung und das wachman wachman zuzufürstung  
 großen wachman wachman mit demselben wachman  
 wachman als wachman als wachman, als wachman  
 wachman wachman wachman, wachman wachman in-  
 solan wachman

Item es darf auf daselbige wach nicht über  
 das man ledig zuzufürstung zuzufürstung alle wachman  
 ga. in. <sup>prophete</sup> ~~ga. in.~~ <sup>zuzufürstung</sup> ~~zuzufürstung~~ in. das abt man  
 wachman, wachman wachman mit demselben wachman, das  
 wachman das wachman mit demselben wachman zuzufürstung  
 wachman wachman wachman, das wachman wachman über  
 in wachman zu wachman wachman wachman wachman

Item wachman wachman das wachman, in das Land  
 zu Lehen sich wachman wachman mit demselben wachman  
 wachman wachman wachman, das wachman zu wachman wachman  
 wachman, das wachman wachman wachman in wachman wachman  
 wachman wachman wachman zu wachman wachman wachman  
 also wachman, das wachman mit demselben wachman wachman  
 wachman wachman wachman. Local 19867 d. Stadt G. wachman  
 ao 1479 (2)

Garmonten (N. A. 104 Leuzmahlbuch)  
1467 H. 21 f. - 25.

|                           |                              |
|---------------------------|------------------------------|
| Rüppelt ✓                 | <u>Leuzmahlbuch</u> ✓        |
| Abmunt Kötling ✓          | Hanns Gabal. ✓               |
| <del>Nikol dölbel</del> ✓ | Konrad Lofmann ✓             |
| <del>in Glätz</del> ✓     | Simon Spennig ✓              |
| Labz. Linnke (?) ✓        | Leo Falke ✓                  |
| N. Khol Joannum ✓         | Laury Augner ✓               |
| P. Opan ✓                 | Laury Müllner ✓              |
| Donstian ✓                | Jant Manfart ✓               |
| Jant Kofner ✓             | Andreas Lofner ✓             |
| <del>Nikol dölbel</del> ✓ | <u>Stoff. Kallengr. K.</u> ✓ |
| Jant Jals ✓               | Laury Müller ✓               |
| Laury Schönberg ✓         | <u>Nikol dölbel</u> ✗        |
| Nikol baubi dorf ✓        | <u>Stoff. Kallengr. K.</u> ✓ |
| Laury ✓                   | Andreas Spennig ✓            |
| Nikol Manfart ✓           | Andreas Spennig ✓            |
| Jant Müller ✓             | Peter Spennig ✓              |
| Rüppelt (?) ✓             | Nikol Spennig ✓              |
| Mann ✓                    | Stamm (?) ✓                  |
| Laury Laury ✓             | Simon Falke ✓                |
| Hanns Kofner (?) ✓        | Falke ✓                      |
| Stamm ✓                   | Jant Müller ✓                |
| Laury Kofner ✓            | Laury Lofner ✓               |
| Urbauer (?) ✓             | Konrad ✓                     |
| Willelm ✓                 | Nikol Spennig n. Falke ✓     |
| Jant ✓                    |                              |
| Hanns Gof ✓               |                              |
| Grünig ✓                  |                              |
| Labz. Kofner ✓            |                              |
| <del>Jant</del> ✓         |                              |
| Laury Glätz               |                              |
| Steffan n. Kofner ✓       |                              |
| Andreas Kofner ✓          |                              |
| Laury Laury ✓             |                              |
| Stamm ✓                   |                              |

Laury Albrecht / Brief oben genannt - A/min  
Steffan n. 1467 fol. 52f.

Ziemen

ganzen im folgenden n. und. Tagen:

Inwendig

- Dorothea, Valentini, Juliana, Kathi, Reminiscente
- Pauli Lactare, Lucia, Salmarum, Pascha, Quasimadoge-
- nti, Misericordia Domini, Tubilate, Cantate .....
- Exaudi, Pentekoste, Trinitatis Felician (?), Vithy (?)
- Joh. Baptista, Visitat. Mariae, Kilians, Margarethe, Jacobus
- Vincenti Petri (Synvola) Donati, Assumptio Mariae
- Simonis, Soutgoltum, Zydi, Nativitas Mariae, Lampen
- ti, Mauricii, Renzigi, Dionysi, Galli, Seperini (!), Simon
- ti-Tida, Laupandi, Martini, Platabol, daffurino, Barbara
- Conceptio Mariae, Lucia, Vigilia natiuitatis, .....
- domini, ..... regni, Sylvi (?), Smiti (?), Pauli
- conversionis, Dorothea

1485 (25 N. A. 104 Leyenkl.)

Am freitag vor Whitsontage in Trochitz angekommen in. und auf  
in dem fünf u. a. 13. Tage am freitag nach Trochitz. 11  
Casp. Lütze die waze um Gewässern den Zehenden  
dabei einzunehmen von myn gnädigen Herrn befohlen

Item 12 pure Zwitter im Vorrath funden, dy  
lassen auf bereyten davon wurden 3 Ltr (iiij cl) Zwin

Laut Glatz: Ruffel, Ufer Lant-, Gnarren, Pfall. 3.

Laut Thomsen: Runder Berg, Garp, Lant. 3. Apfel, Pfaff

Laut Thomsen: Pfaff, Lant.

Thomsen: Lant. 1. Pfaff

Michael Thomsen: Auf dem Runder Berg

Laut Thomsen: St Pauls Z.

Laut Thomsen: Lant. 3. voll. Geb

Laut Thomsen: Lant.

Laut Thomsen (?)

Laut Thomsen: St. Nicol

Laut Thomsen: Lant.

Michael Thomsen, Pfaff.

Laut Thomsen: Lant. 3.

Laut Thomsen: Lant. 3.

Laut Thomsen: voll. Geb

Laut Thomsen (?) Lant.



was alle mit der fursen unvornehmlichen Arbeit  
unmühsam oder mit einem Handlungsausschlag

was jeder Teil seinen Teil haben, wenn ein  
einmal ein Lehens oder andere Lehenspflicht hat  
minder, das in den meist der elben Person in  
Hofen verfügen.

was heiß (Droste) wird zu den ersten, der an den  
ersten Lehens gekauft wurde

der Lehens fall an den ersten Lehens zu den  
ersten Lehens gekauft, was fall zu den ersten  
Lehens wurde

der Lehens wurde fall fließig 2. Lehens gekauft in den  
Lehens wurde

Lehens wurde fall ad. 2 Lehens wurde unfähig  
mindestens „zwei“ Lehens gekauft Lehens zu  
den ersten Lehens gekauft, was an Lehens, Lehens  
oder Lehens gekauft Lehens wurde, der der  
Lehens gekauft der Lehens gekauft

fall ist bei Lehens, Lehens, Lehens,  
Lehens, Lehens, Lehens, Lehens in den Lehens gekauft  
Lehens in Lehens gekauft, so Lehens ist der Lehens  
Lehens gekauft Lehens ad. Lehens gekauft Lehens  
Lehens gekauft zu Lehens in den Lehens gekauft  
Lehens gekauft Lehens, der Lehens gekauft, Lehens  
Lehens gekauft

Lehens fall in 2. Lehens gekauft Lehens,  
fall zwei Lehens gekauft Lehens gekauft Lehens

Jam unzeitig  
Juchterwitz falls Lohn bei  $\frac{1}{2}$  Bfl. „Kochhülffung“ (Schulb.)  
indien die Löwe glänzt klingen.

So das Landwehr, Guts von <sup>sokumt</sup> ~~was~~, das die Fühner  
die haben der Hoff die Köpfe der sollen nicht abgezogen, ab-  
fürst, ~~ad~~ auf der dort alle Fühner an dem bei Schulb.  
jeine Schulschuld auf gebracht wurde

Mulmischer soll müssen die die eigenen nicht nimmt  
alter ungebildet fimmert kommen, alle Köpfe von der  
Kolonen gemacht & ungenügend n. müssen damit n. H. nicht  
gefunden wurde.

Juchterwitz falls die eigenen mit dem in dem Kauf  
nicht mehr folgen bei rechtlichen Streitigkeiten.

Folzhaner falls bei einem nicht das Pfingsten Holz  
nicht folgen n. losen alle Lagen bei  $\frac{1}{2}$  Bfl., falls von  
Mispfals n. andere falls die n. Leantzen zu geb

Folzhaner n. Juchterwitz muss, wenn möglich zu fünf  
Fimmern, je nach n. arbeiten n. den vordem gemacht

falls die die ein, sieben das Juchterwitz 10 in dem  
Lifantianer nicht folgen bei 20 Bfl. ( $\frac{1}{2}$  Köpfe,  $\frac{1}{2}$  Lohn)

7. Juchterwitz falls die die ein, sieben das Juchterwitz 10 in dem  
Lifantianer nicht folgen bei 20 Bfl. ( $\frac{1}{2}$  Köpfe,  $\frac{1}{2}$  Lohn)  
mit ~~Communität~~ (Juchterwitz) n. der Hoff gemacht.

Mispfals nach Befallung n. vordem Juchterwitz Köpfe  
Juchterwitz nach Befallung n. vordem, dann die Juchterwitz zu falls Befallung  
ist, falls alle dass die n. die eigene auf ein itzliche nach  
n. Juchterwitz Befallung n. in die nach Befallung n. alle  
falls falls n. Befallung Befallung

Alle Kunst Gebauß u. Trümpf - offenbar, so alle  
 Augen u. - Beymen - auf Lauf u. beim Kunst  
aus/bruch,  
 p. 1 - 4.

p. 7 Neben die gewöhnliche das gewöhnliche Maß der zarten  
 mit immer mehr, und u. - gewöhnlich arbeiten, also das  
 zu verwenden, das auch lauzumenge muß vor der u.  
 in der flut haben nicht gar auf nach der lauzunge  
 zu gut u. dann zu Trümpfen Blut auf auf  
 unversehrt mit der mehr Gebrauch ist meistens, so dann  
 sind gleich sein das der flut zu aufhaltung d. Wassers  
 u. das gewöhnlich auch zu gut u. je von u. lauter  
 gewöhnlich haben, also das die flut in anderen laute  
~~Wassers~~ Wassers zu gut u. zu aufhalt folgen laß - , then all  
 auf die flut beliebig das Wassers zu stellen zu  
 geben sollen ist zu bedenken

Zu dem bedarf ist über flut u. Wassers / so bey ihm  
 wollen u. für die arbeiten, so je von zu haben immer-  
 die flut soll bei flut u. - malen mit u.  
 gewöhnlich für u. nicht Arbeit, die flut u. - malen  
 soll mit flut u. - malen dabei u. Wassers zu geben

Und die flut u. Wassers zu geben oder der  
 flut flut u. gewöhnlich auch flut u. - malen  
 gewöhnlich gefallen, das malen mit der flut u. - malen  
 gewöhnlich die gewöhnlich flut u. - malen u. in flut u. - malen  
 oder flut u. - malen oder flut u. - malen



p. 8. Und als die Lyone wider Kaufmanns den czech.  
manche nachhaken, wolle mit dem Ristfelle zu schiff zu  
fahren, davon sal/ist der zaykmanische wille Namen, alle  
trauf: „Donit unser ernst der Tunn rekamert runder.“

Bittet zumbeyn in der Abingalt zu schluff-  
freykmanische, yaffprovaner u. die drey pftt (be) pftt uff  
dem Kall nach manfange in dem veldem czech  
zu traiben, dy czijene tazyen (-) von dem trauf  
fallen.

Zyner, kungpftt, zaykmanische u. yafmanische pftt alle  
drey in der schallung. wolle yafmanische u. czech. zaykmanische  
zu traiben

Itzleib yafmanische u. manfange in der schallung zu traiben  
den so sal die lunge wolle yafmanische manen.

~~p. 9.~~ Logan Albrechts Recept zueyffe Kalkzueg u. den  
Zyneren manen selget, der Loney Koff, zu luffen, selte  
laiffe luffen u. Tisofait ad 1486.

Entrante u. g.  
Abrechnungs, Oester  
G. p. 63.

N. will salz bezogelt fahren so salz in

1. wenn Lyone bewaiffe manen, sal sie zu wolt-  
haft u. panderung, sal dreymanische u. her vor Jahr Zeit auf  
den veldem so ytzunt Loneymanische sein trauf salz zu  
fagt u. u. yafmanische fahren, oder manen der mit pftt.  
binnen bewaiffe, so muiff sie Loneymanische selte  
salz fimpfere u. u. panderung yafmanische luffen.

2. Loffen zu woltre Zeit auf in dem Trauffzueg u. mit  
manfange manen, man pander Loneymanische salz manen das zu woltre





Berg Ordnung - aus J. Alkan u. Größing bey balyda

de ao 1489 - 1595. (lat. 4493.) p. 231.

Figurd n. Multitz darsit das das an vil andern yerdz mit  
sein walle, folch draykennigk in hoffnung zu solch Auger-  
pfer das zu künfftig, was solch wirt nachkommen, yndeser pfer  
darauff zu hofen sey.

Arztel an pferdartz, in Alkanly auffallig nach künfftig, andern  
Reynst u. nio und Gopfer. vony pflanz der Leuzen, mit der  
gleichke Engelhart, als Gopfer. Loosel Lotus, Misel Regen,  
Blasit Kiebling, Wolff, Raizenwurt. ao 1509

Arztel 1. Rindspatz zu pflanzen

2. der kispstau pferd u. zussen

3. Rispstau in pfaltung, Lopmanthen, woff-ger, <sup>Kopfen-</sup> ~~Leber-~~

Reynst  
spatz zu künfft

4. der Thonke u. J. u. 3., kispstau in Junen zupf  
pferd u. darsit darsit zupf u. in St Pauls J. galybe wurde

5. in Junen in kispstau nutzliche funder in der kispstau  
u. in darsit zupf zu banch

6. Nio Lio u. kispstau nutzliche, Gopfer u. kispstau  
u. Junen kispstau zu kispstau, Nio kispstau, so Junen zupf  
nutzliche.

7. kispstau nutzliche, St Paul, woff-ger, kispstau u.  
spatz zu künfft

<sup>nio</sup> 8. bei Thallen kispstau nutzliche kispstau nutzliche zupf, <sup>nutzliche</sup>  
<sup>nutzliche</sup> kispstau nutzliche, so man kispstau nutzliche, so man kispstau nutzliche  
zupf mit dem kispstau nutzliche kispstau nutzliche, so man kispstau nutzliche  
kispstau nutzliche funder kispstau nutzliche kispstau nutzliche alle 1/4 Tofel nio  
abzupf, damit man kispstau nutzliche kispstau nutzliche.

9. Muzantstamm Thalle will geparbt, darmit das hofft  
Thalle will geparbt z. haben, Muzantstamm Thalle ist verpft  
Freiwillich geparbt mit im Salz verpft werden, man  
will Thalle und Grenze Salz Thalle verpft z. zu  
sein verpft werden.

10. da Thalle un vil und mit Bayn verpft, sonst  
will zu haben

11 gilt das Lippel auf d. Thalle zu haben z. haben  
Grenze d. Thalle mit haben, sol un verpft zu haben zu  
haben sein.

12 da zu haben Angelbain, Knopfen, Parten, und  
man will den Thalle in ein geparbt haben, man  
will haben den Thalle, da ist mit gross geparbt  
haben ist, un ein Grenze kein ab haben sein z.  
haben Thalle kein will verpft werden

13 Arbeiter will haben Gold haben zu haben

14 Bayn will haben Platz haben man haben haben  
da ist mit haben un haben haben

15 im 4 Uhr un z. haben 1 Uhr un haben im haben  
da 1 haben un, im haben un haben un haben un  
z. haben un haben un haben un haben  
haben haben, sol haben haben haben

16. zu haben haben haben

p. 28 |

1. Das kein Gold un da den Grenze haben ist, un  
haben haben, haben haben.

2. Man haben - (1. haben un haben = 1494)

3. Im un haben haben haben haben haben  
haben









in-geordnetes

Angew. soll nur bezuglich in- Angew. gefallen  
in-Substanz sein igliche Stärke in- medien mit 1  
gefallen in-By angew. in-der altes unraumen.

So in altes will haben bleibe wald, oder all sein  
oder wird will gefallt, fallt in der letz andere letzten  
in- bestehen

So in König werden oder haben sein den ersten  
man in will in unraumen man sol zu ausfallen  
den sol man haben 1 ist ad wird, das was sol in  
den altes in Stärke haben ist Zeit wird  
in ein König. So gut über in haben in will also  
wil was wird fallt die hüngen unraumen  
sein in sol gang gibt sein.

Man man sol aus in ge L unraumen haben, die  
unraumen ist den ersten haben das ist will wird  
in haben in haben in haben ist in So haben  
in haben in haben will in haben ist, So sol  
man haben, man man haben haben, ist das  
in ge L in haben in. den ein haben in wird  
haben will.

Man es will alle die in haben haben zu den haben  
man haben haben haben, die will ist  
den altes haben sein ad was den will, alle haben  
will die will haben haben die haben den in  
haben haben haben haben will haben haben haben  
zu haben haben haben haben haben haben haben

gabreich sey by nimmens.

Item mit zu. f. von solch gelt n. nimmens C.  
7. gr. zu unterst falden sein nimmens erster zu maß  
alle kays nimmens fald n. nimmens die falden nimmens  
n. nimmens nimmens nimmens 28 fl. 7. / 9. nimmens n.  
36 fl. 12. fl. zu nimmens gelübte.

Item nimmens falden alle Jahr 4 bayreuthisch  
mit 2 krayen nimmens n. sigill zu nimmens nimmens  
dem nimmens falden dem nimmens nimmens 1 bayreuthisch  
22 fl. 12. n. dem nimmens nimmens n. falden die  
alle mit nimmens falden n. gelübte n. im krayen  
zu balawellen nimmens - nimmens nimmens falden nimmens  
nimmens falden n. das dem falden nimmens nimmens gelübte.

Item so auß yet solt n. das nimmens also nimmens  
nimmens nimmens an dem gelt, so nimmens nimmens  
nimmens nimmens nimmens nimmens nimmens nimmens  
nimmens nimmens nimmens nimmens nimmens nimmens  
nimmens nimmens nimmens nimmens nimmens nimmens.

~~Item nimmens nimmens nimmens~~

~~Acta im ersten Teil, Marggraf v. d. Markgr.  
 Schmidt auch seit dessen Tod zu Altenberg wegen  
 nicht durchsichtiger sein sollte die zu d. 3. d. d. zu  
 unterl. L. L. zu Altenberg 1499-1501  
 Loc. 4493.~~

Bergsachen den Altenberg v. Giesch.

Loc. 4493. betreffende de ao 1509-1697.  
 (Cp. Taf. I 22-23.)

p. 1. Salze Truffer hat den ganzen Thall nun wegen  
 der ganzen Grubenschafft zur entwegen zofubst,  
 bittet um Abnahme des Thalles v. Abstrich-  
maß in der zu 1509 v. hau verste  
 und v. mit wann der Thallen nützlich wagen befollet  
 " man den ". Donnerstag u. d. letzten Abends.

p. 2. Auftrag ob Lauenstein mit unter Abstrich  
igen das, der f. f. Gn. zu beständig find zu f. der  
ganzen hat ist lassen lassen und das ist sonst  
haben zu igen Laß, lassen, Laß lassen, Laß  
lassen, Laß lassen, Laß zu lassen mit f. Gn. haben  
Il. Gn. f. als ist mit haben ist Laß lassen  
lassen, Laß lassen zu lassen u. zu lassen, aber  
als ist lassen lassen lassen lassen lassen lassen  
den der Laß lassen, Laß lassen, Laß lassen (2)  
v. d. d. Laß lassen mit lassen lassen lassen

1518 (17. V. 22)

zu sein, ~~hoffe~~, Raffolz, folgen folgen zu  
seinem zu einem mitter zu haben in der halbe mit  
zu walden zu haben als man die ferner angefangen haben, man  
zu walden zu haben.  
bitten um Anzeigung von n. wasser in alle  
der ferner hien auf d. wasser stellen.

unter sind mit dem d. d. 12 yaffenen ganz  
ihnen kuen 5 w. 6, fange ab es dabei alle fall, ab  
ist mit nachdem, die weil die Stadt. hat sich das die  
mellig, k. bei den 12 yaffenen bleiben was vor alle  
haben.

Reise

Gemein n. d. walden halbe ist die bey dem  
3 w. walden walden hat, das den 7. 11. 12. walden  
Lange, man die ist Lange, walden, das  
man auf ganz walden. das kann 7. 11. 12. walden  
haben das also die walden (17. V. 22)

Gemein. das gemein hat die 7. 11. 12. walden  
damit die kien bitten das 7. 11. 12. walden geben in  
walden zu walden, die man alle, walden, die kien in  
die Stadt lassen zu lange walden haben, alle die  
7. 11. 12. walden sind walden in. die ganze gemein  
den mit mal möglich ist ein kien kien auf zu  
walden wider die walden zu walden, das müssen  
die den mit walden kien die 7. 11. 12. walden  
damit das die kien walden walden die  
bitten die 7. 11. 12. walden, damit die walden  
damit das die walden die walden walden die  
walden die walden die walden, das die die



John Long Leaf

Bitte um eine Beglaubigung für die Gemeinde  
daß man zu oft, Pflichten in unrichtiger Weise im  
unser Falle von ganz and. bezeugt <sup>bitte um</sup> ~~in~~  
9. März 1900. mit auf und. Lagerth. für Arbeit & Kunde,  
in unser Blut & Kunde.

Am Gemeinde ist auf den Bedarfs eine wenig Pflichten  
aber daß nicht in geben, so aber in unserer viel  
Pflichten sind, daß unsere in daß in sonst in vorliegen  
ist damit (~~das ist bezeugt~~) Gemeinde kann mit  
verstehen daß es jaumen

In letzter Zeit hat man aber auf in mit in jetzt  
in in jaumen - daß davon in hat großen Arbeit in  
Januar 24. nächster ist 6-8. unrichtiger ist in jaumen  
~~das ist bezeugt~~ ~~unrichtiger ist in jaumen~~  
jaume nach dem Bedarf man jaume, der durch in-  
richtungen sind, es jaume dem in jaume in  
in jaume jaume jaume, was in kommen, kein in mit

Auf Antrag hat keine Angaben von groß Boffen  
in in 15 Jahren daß man mit bezeugt ist  
falls in mit in in in Arbeit bezeugt, in  
daß keine haben in aufkommen kann, nicht bezeugt  
mit in in in in in bezeugt zu fallen  
damit 7. ja. Zahl mit jaume

Jacob v. Kitzitz  
Amdamm

p. 5. Jaume man ist Halle in alten in. jaume  
falls in mit jaume jaume in jaume, daß  
na dem Halle <sup>5. jaume</sup> in in jaume  
1. in in Halle mit aller jaume in jaume



können zur Veränderung hinaus arbeiten bei Klein un-  
gaben, als es fast immer zu Kauf me ist mal,  
 so kann ein anderer man für ein weniger über-  
nehmen, als es zu viel, wegen d. Leichtigkeit des  
Chipschens, die Leistung der Leistung in Kolon  
ist unmöglich das nicht solche unmöglich, sondern mit  
höherer Leistung immer unmöglich zu sein mit  
was, in Kindern, die Leistung immer über lassen,  
weil es zu gering gewissen der Zeit ab-  
geben ist, und geringer, Land haben, haben in  
machen in ein geringer unmöglich haben wollt.

Bitte nicht galt mit Leistung mit bestimmte  
Salz in Kolon mit zu haben zu lassen, in folgend.  
was ist zu haben mit Leistung in Leistung, was  
in Leistung mit Leistung in Leistung 15-39.

Leistung in Leistung in Leistung

p. 9. Leistung in Leistung in Leistung: Leistung in Leistung  
alle Leistung, weil es ist zu haben in Leistung in Leistung  
Leistung in Leistung

p. 10. Leistung in Leistung in Leistung in Leistung in Leistung  
in Leistung, weil es ist zu haben in Leistung, weil  
Leistung in Leistung in Leistung in Leistung in Leistung

p. 15. An Leistung in Leistung: Leistung in Leistung  
Leistung in Leistung, weil es ist zu haben in Leistung in Leistung

p. 17. Glas in Leistung: Leistung in Leistung in Leistung  
Leistung, weil es ist zu haben in Leistung in Leistung



Heill unsern völichen, bescheiden, so die Fröhen got rich be-  
 schenken. In allen Jahren unbeschwert von dem  
 Hof zu Zofen die Forderungen in groß was für die über  
 legen, bitten, Beihandlung, so von uns groß jäh zu  
 mach zu den begehren mit gütlichem, groß was für  
 Mann zu 21 yli gemacht, damit demnächst in dem  
 über der obigen <sup>Sachen</sup> <sup>Hand</sup> <sup>Hand</sup> <sup>Hand</sup> 1541

Anweisung zu groß für die  
 von weißland gemacht

p. 19. Anweisung zu groß für die Auffricht in Aufstey  
 will man Leinwand ganze Leinwand, denn für alle  
 mit dem Leinwand, jeder Satz zu alle Zofen  
 Aufstey. In Jahr Jahr 2 März wahrschein (p. 19<sup>b</sup>) 1545.

p. 22<sup>t</sup> Anweisung von dem Ruling & Aufnahmen zu Leinwand  
über groß für die:

Anweisung von dem Ruling & Aufnahmen zu Leinwand  
 Anweisung, welche Zofen hat in Aufnahmen

Leinwand: soll jeder mit jeder fall lösen, damit in jeder  
 Seite keine Können:

Anweisung von dem Ruling & Aufnahmen zu Leinwand  
 Anweisung von dem Ruling & Aufnahmen zu Leinwand  
 Anweisung von dem Ruling & Aufnahmen zu Leinwand  
 Anweisung von dem Ruling & Aufnahmen zu Leinwand  
 Anweisung von dem Ruling & Aufnahmen zu Leinwand  
 Anweisung von dem Ruling & Aufnahmen zu Leinwand  
 Anweisung von dem Ruling & Aufnahmen zu Leinwand

p. 30. Anweisung von dem Ruling & Aufnahmen zu Leinwand  
 Anweisung von dem Ruling & Aufnahmen zu Leinwand  
 Anweisung von dem Ruling & Aufnahmen zu Leinwand  
 Anweisung von dem Ruling & Aufnahmen zu Leinwand

Anweisung von dem Ruling & Aufnahmen zu Leinwand  
 Anweisung von dem Ruling & Aufnahmen zu Leinwand  
 Anweisung von dem Ruling & Aufnahmen zu Leinwand  
 Anweisung von dem Ruling & Aufnahmen zu Leinwand



4. Für ein vollständiges 9 Stücke neben 2, für, nur im-  
tere nicht möglich, sondern Länge Länge Länge abzugreifen.

5. Lohn nur ein Werk, befristet Jahre nur für 23 J.  
genügend, kein Zinsfaktor soll anders als auf Geislingbach od.  
Geislinggründe lauten, nur nicht zu 50 Jahre zu gehen  
verfallen.

6. a. für ein vollständ. 9 Stücken. Ge. Kauflohn u. 24 1/2 J.  
= 1 leben.

38 7. binnen 14 Tagen längstens abzuwickeln, wenn nicht ist  
binnen längstens beklagen der Fall wird.

8. Nachdem oben bewiesen das Gerate kein Gerate mehr  
in alle durchgehende Bewegung der Anzahl u. -Lassen. ab-  
lassen, das ist. alle Maschinenfall zu reparieren. Ue-  
berdies solche Sachen u. gehen u. nicht möglich der Natur, obgleich  
zu bestimmen u. anfallen, alle Fertigkeit u. Fertigkeiten, das zu einem  
man gesehen, keinen Arbeiter verkaufen, aber falls ist dass  
man gewisse Länge verkauft zu sein nehmern.

38b Mit demselben Material sind 9 Ufer aufzufüllen u. verbaut  
bis fest abgebaut, einem einfallende Leinwand alle für die  
Baumabau aufzuführen u. befristet verbaut, bei 2 weitere  
Baumabau ganz bis auf den abgebaut einfallende

Spezialer 1/2 fl. u. Steuer zu bezahle

diesem an für die nach zu weise. Holz, andern. in ungenügend

39. man muss von ein für Geisling od. von Geislinggründe alle  
Lohn od. Abzug der Länge dann zu einem Oben bay/ist  
Gebäude, die Zeit allgemein eines Glattes Teil yalnicat anwenden  
man nicht nach Länge 4 Spezies. Steuer, u. Steuer 1/2 fl.  
dann 1/2 die Steuer u. Ueigen. Holzgewinn, 1/2 u. d.

Zimmermann nicht mehr; mit Verlegung nicht zufrieden,  
eingelien Zimmer mit Ausgängen in Hofstatt nicht, a. H. n. 23 Jun. 1544.

p. 40. Zwei große Knechtsteden. Gewerke, Knechtsteden in  
Lagerung nicht aufgehoben. Knechtsteden zufrieden mit eingezogen

p. 41. <sup>42</sup> Fide in Glasfäden in alt Leinwandung K. Fide in Leinwandung  
auf Post mit dem Knechtsteden zufrieden, Lette in Gassen  
dortin, in der Lagerung zu gut, was in Aufschüttung halt waren, in  
Altenberg in Knechtsteden Gewerke zufrieden, in der Knechtsteden in  
Knechtsteden in der Glasfäden zu sein in Aufschüttung mit  
Aufschüttung in Altenberg zu sein, in Knechtsteden in Knechtsteden  
Knechtsteden in in Knechtsteden zu sein in Knechtsteden in  
Knechtsteden. Laut Knechtsteden in Knechtsteden in Knechtsteden.

1545.

p. 43. Altenberg: Knechtsteden nicht zufrieden, Lette in Knechtsteden  
in Knechtsteden Lette zu sein zu Knechtsteden in Knechtsteden in  
Knechtsteden, in Knechtsteden Knechtsteden Knechtsteden in Knechtsteden  
Knechtsteden Knechtsteden.

Knechtsteden in Knechtsteden in Knechtsteden

p. 44-51 Knechtsteden in Glasfäden, Lette Knechtsteden, Knechtsteden nicht zufrieden  
Knechtsteden Knechtsteden, Knechtsteden nicht zufrieden in Knechtsteden Knechtsteden

p. 52. Gewerke J. Knechtsteden Knechtsteden Knechtsteden Knechtsteden  
Knechtsteden Knechtsteden Knechtsteden Knechtsteden Knechtsteden  
Knechtsteden Knechtsteden Knechtsteden Knechtsteden Knechtsteden  
Knechtsteden Knechtsteden Knechtsteden Knechtsteden Knechtsteden  
Knechtsteden Knechtsteden Knechtsteden Knechtsteden Knechtsteden

Knechtsteden Knechtsteden Knechtsteden Knechtsteden Knechtsteden

p. 62. Gewalt n. Pöndel / Lauenban: der Gute mit 30 Taler  
 Lehnrecht / ist in Lauenban, und in in unsern Pflaster in.  
 Maaßen zu nahen, ist befohlen in. Tramin bewohnt  
 ist aber ungezogen ist in ein all das best der, ist ungezogen  
 wurde nachher, gegenwärtig ist er aber nicht ungezogen in.  
 richtig die Maaßen und zu gewalt - Lauenban ist das alle  
 herin Lauenban bewohnt unter Führung Herzog Rulitz  
 dem ist Lehnrecht hat in ist gefallen, Lauenban, unter Lauen  
 Mann gefallt, ist in in Führung Rulitz, ist  
 aber Lauenban zu gewalt in 4 Stück flüchtig in. in Lauenban  
 Lauenban ist in Lauenban. Lauenban Rulitz war gewalt der  
 Lehnrecht in. Lauenban zu flüchtig in. in Führung. Lauen  
 Maaßen.

1545. (Lauenban: Lauen n. Maaßen  
 Maaßen)

p. 84. <sup>-86</sup> Lauenban Lauenban. Lauenban war gewalt, Lauenban  
 ist in Lauenban in Lauenban, ist Lauenban

1. alle Lauenban Lauenban zu fallen, in 4 in Lauenban  
 in 7 Lauenban, nur Lauenban nicht Lauenban
- 2 zu Lauenban Lauenban zu 2 Stück Lauenban
- 3 Lauenban Lauenban Lauenban auf Lauenban Lauenban  
 auf. Lauenban Lauenban Lauenban.
- 4 auf Lauenban Lauenban Lauenban Lauenban Lauenban  
 in Lauenban (Lauenban) Lauenban.
- 5 zu Lauenban Lauenban in Lauenban Lauenban Lauenban  
 Lauenban Lauenban Lauenban Lauenban Lauenban Lauenban  
 Lauenban Lauenban Lauenban Lauenban Lauenban Lauenban  
 Lauenban Lauenban Lauenban Lauenban Lauenban Lauenban
6. Lauenban Lauenban Lauenban Lauenban Lauenban Lauenban  
 Lauenban Lauenban Lauenban Lauenban Lauenban Lauenban

Leibknecht Johann zuehrlich offen fustal lazen  
da nach zuehrlich hant, falls n. lauz, andern fall 6 wun  
Auszugem gestandt.

mit hochschuetz Zimm gemacht, welche der Leutknecht  
mit nach hant zu fuzen, Molstrige mit Zimmern nach  
sein n. Schuetz zuehr fall od. vomeist Zimm ein  
offen Schuetz angigeze n. bestant

1545.

p. 91 Beschreibung

100 fl. Leutknecht  
22 fl. 6 gr. der Leutknecht  
22 fl. der Zofanten

p. 94 53 fl. d. Leutknecht.

p. 107. 6 wenn einer ein beschreibend, soll er bei  
zuehr Hill lauz gestandt werden

haben beschreiben alle alle n. gemeinschaftliche wun  
die zur Leutknecht gemacht n. zur Mangschuetz beim Schuetz  
zuehrlich gefalt, also Arbeit die ein Zimm ist zu beklagen

p. 109 Zuehrlich mit 14 fl. von dem die Leutknecht  
hant fl. 11 gr. off dem hant n. d. die zu zuehrlich

p. 110 n. d. die Zimm, 36, 40, 46 fl. große, Laun n. 1 fl.

p. 111 hant 2 od. 3 fuder Zimm zu 1 lte Zimm, jedes zuehr  
10 - 14. Arbeit bekant und Gedinge gold n. nach großer  
Zuehr, also mit Gedinge subrehabonise hant hant be-  
posth sein zu laun.

p. 111 Arbeit mit hant mit großer Unkoff zuehr  
unter zwei bekant.

bei der Arbeit mit hant abgeman, die hant. Leutknecht  
mit der Zuehr hant. hant. zuehr hant mit  
in hant. hant. hant. hant hant.

M. Margrafen

p. 124 Leymansche wirtschafft / ist zuge kuzer der Jarre  
mit manig ynterred n. auß lantem ynterred wider-  
wille gaffel

1. worfen lantem um Kostpfeiffe gelogen mit wleiche  
waggen wachen, mit es Leymant n. Nitzgenutte aber alle, salen  
so mit gaffel n. ist mit davor-

2. mit wachen Zafe / ist, ist hlos / w. 2 lantem,  
fauter Hanger mit nide Arbeitnem — so künne Jarre mit  
zuring zu bantem w. lantem Zafe zu tamen zu / flayn

3. so wleiche mit alle Zafe hantlich, zu salt, müßte  
mit Wart n. Kintem zu lantem runden n. rathen — fahr  
ist mit zurechtig Zafe zu wleichen

4. sind walle tab zuge mit, wale ist zurecht wachen  
mit waffnung will p. 127. 1541

p. 132 alle Klappentunf mit wale zurechtig, nimm wale  
Dafel zum Radpfeiffe wachnung, lantem der Jarre n. alle  
Kommune J. Althly, da man wleichen große lantem n.  
wleiche lantem wachnung will, davor nimm wleiche  
wale mit wachnung n. kintem nimm wleiche wleiche,  
ist davor wleichen Leymant ynterred fahr zu wachnung  
1540 Mantel nach davor

1. Jan 14 Zafel hantlich. Althly hantlich  
(p. 143)

p. 136 Leymant d. wachnung (ist oben Margrafen)  
Leymant wachnung so die wleiche wleiche zu wleiche, wleiche  
Leymant hlos mit 2 Kintem lantem zu hantlich, wleiche  
Lantem wleiche, wleiche ist mit zu wleiche wleiche  
Leymant ist davor wleiche wleiche n. wleiche  
Leymant ist davor wleiche wleiche ist mit zu wleiche  
wleiche. wleiche wleiche n. wleiche wleiche, 20 Artikel wleiche  
n. wleiche wleiche

Es müßte nicht von Aostrolen, seit Mayanlon ge-  
 bot ist ihnen zu zugehen, aber nicht. Sondern für, Sündliche  
 in. sind zollt willt hilt 77 Gu. unaltt Salzbeförderung  
 zuvorkliffen Mayan sind neuer vortreff- in. inder zucht zu  
 Jan in. Land fürder sein.

Gewaltthat etc. meine Dienst der für die Freiheit  
 meine  
 1545.  
 die jungen Formation der drey 1771  
 die vordere.

(1541 Dimeu dinsten, Thinge mit Alby in Grottsbach)  
 p. 143<sup>b</sup> von dantac j. 10 fl. zugeben für den Ländling, ist  
 gewaltthat für auf in zollt meine Fluren <sup>nie andrer</sup> <sup>Wahl</sup>  
 der zu unläßlich yabauß in. der Glücke Ländling zugehen,  
 der Kauf vortrefflich ist zugehen der d. 10 fl. zu zahlen  
 better d. 10 fl. an Thinge aufzugeben zu laß. daß kein  
 zime mehr nutzlos ist und ohne besser vortrefflich, yag für  
 mein zime in. in. ande können abzugeben werden,  
 Recht zu befallt d. 10 fl. nutzlosändig  
 p. 147.  
 zimegen mit  
 Alby

p. 144 alle Mitnahme auf d. K. 10 fl. zugeben in Land auf  
 d. Gewaltt yollt yag  
 bei Krankheit Kauf in. laß yagole b. d. werden

p. 149. d. 10 fl. yagole. Loh 5 1/2 fl.  
 Thinge in. vortrefflich laß. ist in byz zugeben in. alle  
 yagole d. 10 fl. zugeben d. 10 fl. vortrefflich  
 auf vortrefflich Loh in. die Gewaltt yagole in. zuge-  
 geben.  
 1549



n. 152 Neu starke angewandten 1 v. heilige Lamm gute Rind-  
Platz nam vorige Zeige.

| n. 153 <u>Gebirge gelbes</u> |       |    |                               |                  |               |
|------------------------------|-------|----|-------------------------------|------------------|---------------|
| Feldgras                     | 1 Pl  | 16 | 1 Linderlein<br>in 10 Platten | 3 dunnle, 8 Tieg |               |
| Rohrgras                     | 1 Pl  | 4  | 1 dunnle                      | 3 Tieg           | = 410 Pl      |
| Wassersalbe                  | 36 Pl | 4  | 1                             | 3                | = 14 Pl 2 Pl  |
| Luzerne                      | 36 Pl | 4  | 1                             | 3                | = 12 Pl 36 Pl |
| Wassersalbe                  | 36 Pl | 4  | 1                             | 3                | = 2 - 5 Pl    |
| Wassersalbe                  | 36 Pl | 4  | 1                             | 3                | = 1 - 24      |
| Wassersalbe                  | 36 Pl | 4  | 1                             | 3                | = 32 - 34     |
| Wassersalbe                  | 36 Pl | 4  | 1                             | 3                | = 82          |
| Wassersalbe                  | 36 Pl | 4  | 1                             | 3                | 14 - 1 Pl     |
| Wassersalbe                  | 36 Pl | 4  | 1                             | 3                | 24 Pl - 18 -  |
| Wassersalbe                  | 36 Pl | 4  | 1                             | 3                | 31 - 23 -     |
| Wassersalbe                  | 36 Pl | 4  | 1                             | 3                | 187. 14       |
| Wassersalbe                  | 36 Pl | 4  | 1                             | 3                | 525. 14       |
| Wassersalbe                  | 36 Pl | 4  | 1                             | 3                | 2 - 2 -       |
| Wassersalbe                  | 36 Pl | 4  | 1                             | 3                | 6 - 36        |
| Wassersalbe                  | 36 Pl | 4  | 1                             | 3                | 34 - 15       |
| Wassersalbe                  | 36 Pl | 4  | 1                             | 3                | 78. 27        |
| Wassersalbe                  | 36 Pl | 4  | 1                             | 3                | 32. 45        |
| Wassersalbe                  | 36 Pl | 4  | 1                             | 3                | 85 - 42       |
| Wassersalbe                  | 36 Pl | 4  | 1                             | 3                | 46 40         |
| Wassersalbe                  | 36 Pl | 4  | 1                             | 3                | 455 - 5 -     |
| Wassersalbe                  | 36 Pl | 4  | 1                             | 3                | 61. 20 -      |

Sum. 2332 - 19 -

p. 154 <sup>f</sup> Klagen wegen bösem Geld, darmit bewirkt

Jacob v. Hessa in beywiesner Dörfer in Arbeit in  
der Antzigen ~~Stad~~ Dörfer Abwand Elisabeth 1544  
zu Protocoll zu nehmen:

Erweizung zu 100 mit guter Münze gelobt  
aber bloß 20 gr. für 1 fl

Defallungssatz: manigmit guter Münze gel.

Goldmutter: 1/3 bösem Geld

Hilffsz. wolle v. Mummung in Alldorf zu 100  
jedoch 100 v. Laimst. zu 1/3 in bösem Geld

Leistungssatz: große Grund zu 100 Münze, aber 100 fl  
höher zu bezu.

Laimst. zu 100 gr. zu 100

man, defmal hat überall Antzigen bösem Geld

Leistungssatz wolle bösem Geld p. 159

*gwt*

p. 160 ungewöhnlich in diesen Stellen mit 100, Gewinn  
man in Defallungssatz bewahren zu lassen, darmit der  
höchste Zahl v. in der Höhe nicht abnimmt

3 Güter sind notwendig und 2 v. in 2 Kinder

in 2. v. in 100 fl. zu 100 fl. zu 100 fl.

in 100 fl. zu 100 fl. zu 100 fl. zu 100 fl.

man der Höhe nicht v. in 100 fl. zu 100 fl. zu 100 fl.

in 100 fl. zu 100 fl. zu 100 fl. zu 100 fl.

Capitel der Höhe in 100 fl. zu 100 fl.

in 100 fl. zu 100 fl. zu 100 fl. zu 100 fl.

beim 100 fl. zu 100 fl. zu 100 fl. zu 100 fl.

Grenze bei Stiefholz Tagl, dem alten langen malzotagen  
 zu Salz folgen, hätte ein Stück für 1000 fl. zu kauf n. in  
Grund und in dem Stück zins einander zu kauf en lassen,  
 so münde und darf d. Leinwand das Geld auf ein mal  
n. münde z. fu. Stück nicht so verkauft, dem die  
Leinwand nicht ist zu haben, dem Leinwand nicht  
verkauft werden p. 161

1546.  
 Laut Rollin, Leinwand.

1545 Leinwand besteht in Leinwand n. Mühl Leinwand  
 (Leinwand) Leinwand Leinwand Leinwand, Merten Leinwand,  
Leinwand Leinwand, Peter Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand  
Leinwand Leinwand, Leinwand Leinwand, Leinwand Leinwand  
Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand, Leinwand Leinwand,  
Leinwand Leinwand Leinwand, Leinwand Leinwand, Leinwand Leinwand

p. 163.

Leinwand besteht in Leinwand Leinwand Leinwand,  
Leinwand Leinwand p. 164.

Leinwand besteht in Leinwand Leinwand Leinwand (p. 165)  
Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand, Leinwand Leinwand  
Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand, Leinwand Leinwand  
Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand, Leinwand Leinwand  
Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand, Leinwand Leinwand  
Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand, Leinwand Leinwand  
Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand, Leinwand Leinwand

p. 166.













Propfzucht selbst Lieg. und n. Linnitz in mit 1 Pfund  
Kornmehl zu lange Hülsen.

von Michaelis 1586 - Michaelis 1587 hat Amt Althaus  
eingekauft -

- 23  $\beta$  44 1/2 - 1/2 rotl. Kammzins off Alldorfer, Glasf.
- 3 " 27 - - - - - Ruchzins in in Gatz
- 10 1/2 - - - - - zins n. Unterfall d. Schloß
- 42 " - - - - - Malzweizen zins
- 2 " 35 fl. Kammzins in Althaus in Glasf. d. d. d.
- Leinwand zins in Hof. 1/2 fl. 1/2 - 9/2
- etc

Lama 382  $\beta$  26 fl. 2 1/2 fl. = 1092 fl. 14 fl. 2 1/2 fl.

Lot. 4503.

Rechnungen

n. Guttinger Zofen

1489 - 1515.

Lama n. Lauenstein gibt keinen Zofen (St. Joh. XVIII  
fol. 15-25 des Topf 1490. p. 40-50)

- 6 fl. hat gewogen Gey Alldorfer n. Kamm-Zofen
- 43 " hat - Gey n. Kamm n. St. Alldorfer
- 19 " " - - - - - Kammzins n. Linnitz n. Kamm-Zofen
- 11 " " - - - - - Kammzins n. Gatz
- 11 " " - - - - - am Tag Gatz
- 10 " " - - - - - Andreas Linnitz n. Althaus n. d. d. d. d. d.
- 24 " " - - - - - Linnitz n. Althaus n. d. d. d. d. d.
- 124 " - - - - - Linnitz n. Kammzins am Tag

124 Ltr - Transport  
 3 " für yunay Margraf. u. Graf-  
 6 " - - Jay Alluback u. d. d. 1. Zauf  
 7 " - - nam Afra von Ofmoydrolat Muffe  
 8 " - - Martin u. Afra von Lealtf. Mungard Muffe  
 10 " - - Trinker Hofen u. d. d. 13.

14 " - - von Toy und Vincenti  
 (Fugelhaft u. Afra u. d. d. 1. Muffe etc.)

180

32/1000 Muffellen, auf 1490.

|                    |       |
|--------------------|-------|
| p. 15 <sup>6</sup> | 6 Ltr |
| 15 <sup>6</sup>    | 222 " |
| 16                 | 146 " |
| 16 <sup>6</sup>    | 229 " |
| 17                 | 136 " |
| 17 <sup>6</sup>    | 148 " |
| 18                 | 123 " |
| 18 <sup>6</sup>    | 218 " |
| 19                 | 132 " |
| 19 <sup>6</sup>    | 119 " |
| 20                 | 124 " |
| 20 <sup>6</sup>    | 133 " |
| 21                 | 101 " |
| 21 <sup>6</sup>    | 81 "  |
| 22                 | 129 " |
| 22 <sup>6</sup>    | 217 " |
| 23                 | 213 " |
| 23 <sup>6</sup>    | 115 " |
| 24                 | 95 "  |
| 24 <sup>6</sup>    | 123 " |
| 25                 | 51    |

2841

3757



Gemeinschaft n. Hagen à 11 fl. davon hat man  
zu-f. den 4. zu, was aber jüngst mit Hilfe n. Möller  
zu Notwehr außergegeben wird nach Meinung Müntz  
laut.

Dieser geht man n. 1. zu 2. fl. zu. zu Fall n.  
Geld

4 fl. 22 fl. = ein von für man, Müntz n. unter  
Notwehr gegeben (p. 88)

1 fl. 22 fl. ein von Ofen in Thale, ein Thale aufzuheben  
Zwiebe n. Kunde zu schneiden (ibid)

Reynard zu Loh à 2 fl. 6 fl. l. g.

p. 89<sup>b</sup> Bald dem Reynard 1/2 Tafel = 22 fl  
Reynard " = 6 fl  
Reynard " = 11 fl. 3 fl.

p. 122<sup>b</sup> 4 Güter von Hagen auf 2 Tafel

p. 130 13 fl. 4 fl. l. b. für 12 fl. Garnier, dinstal n.  
Pfunde dem dummigsten n. d. d. d.

1 fl. 9 fl. dinstal von dinstal n. d. d. d.

<sup>Sim. dinstal</sup>  
1506 mit 20 fl. 1401 fl. à 11 fl. dinstal = 266 fl  
n. dinstal. 3 fl. (p. 135)

1507 <sup>Luz. dinstal</sup> 11 fl. l. g. faber n. zu dinstal n. dinstal, dinstal  
n. dinstal n. dinstal, dinstal n. dinstal  
faber, n. dinstal l. g. dinstal n. dinstal  
n. dinstal

14 fl. l. g. faber n. dinstal n. dinstal  
n. dinstal bei n. dinstal, dinstal n. dinstal  
n. dinstal, n. dinstal. p. 142, n. 142

Januz Albouff, Gaus 1/8 in 7 Lat Hall (p. 143)

90 fl. fahr in new way M. y. J. Harfisch in Gaus v.  
Lautstein yanzel, hat der Obermaus-falch nye bepfle

1507 Commerzial - 1508.

(p. 143)

2 fl. fahr in Gausberg fin in under weyner (p. 149b)

2 fl. - 3<sup>te</sup> Leizgick in under weyner

12. 11. Am Abend Flotaboff ist mit besten wein - mit ist der  
befunden wein ist, hat flucht in Caaper v. Flan becken

der flucht mit 100 Kunel, der hofft in 1 und hine

mit 2 fl 8 fl, 15 fl mit besten 8 fl mit maß, 3 fl mit  
best (p. 149b) = 3 fl 13 fl. 1507

149b

2 fl. 6 fl hat Christoph in Lautstein in ist off yon yon  
weyner, Commerzial weyner mit Mutini, al der weyner  
mit ist flucht in Gaus weyner folber. (p. 152) 1507

15 fl. mit besten, hat in Gaus J. Lautstein flucht  
best mit Leizgick besten.

4 fl. mit besten in Gaus J. best ist besten, besten  
besten, besten, in besten besten

2 fl. in besten besten besten besten besten besten  
besten besten besten besten besten besten

p. 153 5 fl. best mit besten in besten besten besten besten  
2 1/2 fl. best - besten besten besten besten besten besten

18 fl. hat besten besten besten besten besten besten  
besten besten besten besten besten besten

29 fl. 11 fl. 9 fl. hat besten besten besten besten besten besten

4 fl. hat besten besten besten besten besten besten  
besten besten besten besten besten besten 1507

13. J. gab die Hand v. Liebenitz verkauft, daß die Büchlein  
off die bank gab gefüert.

2. J. war die - Abloßung

p. 153

1507

1508 Casp. Kupff.

100 fl. d. Georg. v. Lüneburg d. Lüneburg zu Leben, also  
ist die bank abgelöst das ist im neue wey m. y. f. mit  
200 fl. abgekürzt im gefallt, aus der hoff. v. sigel, mit 1/2 m. y. f.  
4 fl. 8 J. für Zu künftig im Leben da er die  
büchlein im Leben weiter für den neuen

1 fl. für den neuen den gefallt ab der hoff. v. sigel

13 fl. 15. J. Georg. v. Lüneburg gab im fall

m. y. f. da er im gefallt ab der hoff.

12. J. war die Abloßung im den neuen Leben im  
neue Leben im den neuen Leben im  
p. 159

1510 Labz. Kupff.

18. J. die die die Abloßung im den neuen Leben im

24. J. 7 fl. gab die Georg. v. Lüneburg im den neuen Leben im  
den neuen Leben im den neuen Leben im  
im den neuen Leben im den neuen Leben im  
p. 164. 31.3. -

7 fl. gab die Georg. v. Lüneburg im den neuen Leben im  
im den neuen Leben im den neuen Leben im  
p. 165.

1511 Casp. v.

26. J. gab die Georg. v. Lüneburg im den neuen Leben im  
im den neuen Leben im den neuen Leben im  
im den neuen Leben im den neuen Leben im

4. J. gab die Georg. v. Lüneburg im den neuen Leben im

X yuven hat sich viel solch in die grüftinseln in die  
gabel parnellst.

2 fl. lutz. stamm zu zofen den ich dafur firkten und  
hst bost sein ab den also wasß.

2 fl. Wals Gualzen zu zofen als ich in zu m. zu.  
f. maxim kann esoy 1 Gualzen. Wittmull was galli

6 fl. ein botin v. gruizze kann dacht ist die ober-  
unverfaltk lutz baupt. p. 170. 171.

1512 Cusp. Waltz

9 fl. ein bot hat er auf helms zu lan v.  
gruizze galanz ist. p. 188

X 4 fl. ein bot hat er Wittmull baupt, das eine Wittmull  
ein Wittmull zofen was

3 fl. hat er Landau zu Wittmull ist die zu Wittmull

1489 allfy hat die zeit gelegen 6 Wochen, vor  
Talmann dyschaze witz hat man angehaben zu  
erbeten, unde yst peyer ein kurtman do worden (p. 2)

1491 mit 3 fl. den Wittmull lutz man d. Wittmull  
das er Wittmull die zofen a 1 fl. 6 fl. = 18 fl.  
17. den Wittmull lutz v. Wittmull, a Wittmull 12 fl.  
mit 22 Wittmull = 6 fl. 6 fl. 12 fl. p. 38

1492 ist das Wittmull hat ein Wittmull ist in die Wittmull  
22 fl. 1 fl. den Wittmull zu Wittmull  
11 fl. 1 fl. Wittmull lutz, Wittmull hat den Wittmull  
do man hat die Wittmull lutz ausgehen n. die orde  
nuz

14 fl. 10. fol der Leinwand nuzertt vzu Dreßen  
do her hot dy ordnung geholt

9 fl. 10. fol der perokmest. vzu Dreßen vorz.  
do der massikalik dy rechnunge von ym w olde haben

22 fl. 10. fol der Leinwand zu fahnen = 1 fl. 50. an Blaspin  
p. 54.

u. Leinwand, 15 fl. 10. an Leinwand Leinwand, 12 fl. 10. an Mil-  
schne dy zu dem Leinwand = 18 fl. 10. fl.

10 fl. 10. fol der Leinwand a Wand 5 fl. 10. fl.

6 " " n. 58

1492.

Wand 57 fl. 13. 6. 3. an 186 Ltr. a Ltr

5 fl. 10. an Leinwand Müller an 30 fl. 10. fol

zu fahnen

1 fl. 10. 25 fl. 10. an Leinwand zu Leinwand mit da Leinwand

zu Leinwand an 8 Ltr an Leinwand zu

4 fl. 10. an Leinwand in da Leinwand zu fahnen p. 69.

1494.

a Ltr Leinwand zu Leinwand. Leinwand 2 fl. 10. fol

1 Ltr zu da Leinwand zu da Leinwand Leinwand

p. 74

Leinwand mit Leinwand Leinwand Leinwand mit

Leinwand: Leinwand Leinwand 1/8 = 15 fl. 10. 26 fl. 10. = 19 fl.

12 fl. 10. fol. 1 fl. 10. fol.

Leinwand 1/8 = 11 fl. 10. 19 fl. 10. = 14 fl. 6 fl.

2 fl.

Leinwand 1 fl. 10. fol = 11 fl. 10. 9 fl. 10. = 13 fl. 29 fl. 10. fol

(alle alleine)

2 fl.



V. Barbara 3/8 = 22 Bo 4 fl. = 27 fl 25 Schilling.

Mühlmeister in Gmunden nach unten bezahlt mit  
zu J. Hail p. 75. 76

à Ökonomie Holz zu kaufen 11 fl. (p. 78)

7 fl 6 Schilling. 30 Ltr Zinn auf Wagen lag abg  
zu füssen Tonnen Widbait

Zu Salz, der Leinwand, Mergelstein, in Leinwand bezalt  
in zu J. Juchter, in der Stadt zu werden fl.

4 fl. 21 Schilling. In der Mergelstein 12 fl 1/2  
8 fl. 8 - J. Leinwand

Einnahme 277 fl. 1 Schilling. 3 fl. vom Juchter  
66 fl. 8 - in Zahl in. y. 17 à 2 fl  
p. 78

1495 Einnahme auf 1/2 Jahr 1888 Ltr à 11 Schilling.  
= 419 fl. 7 fl. 3 fl. In der Stadt in zu J. Juchter, in der  
mit den 4. y. 17 nach 123 fl 12 fl. 3 fl. 1 fl.  
Kleber 370 fl 15 fl. 11 fl p. 84

Zahl in. Gmunden obige 1888 Ltr à 2 Schilling = 89 fl  
18 fl. 6 fl

Maria zu J. hat einen Mol mit Leinwand Größe der  
Salz in. in der Stadt in der Stadt

Einnahme: 14 Bo 58 fl. Juchter in der Stadt.  
Zu den in der Stadt in der Stadt  
56 fl vom Molmeister in der Stadt

offen aufbewahrt festhalten

5 fl. der Molunischer u. Offenbarung

24 fl. 3/4 zu Zwickau m. gr. f. u. d. wofür zu geben, Stellen  
klüft aufgegeben

1 Lth von molunischer auf m. gr. f. Tagh geben

Summa aller Zinsen 570 fl. 13 st. 1/3 Heller.

p. 85.

Zinsfuß zu wofür Gr. auf 1/8 = 33 fl. 3 st. 7 1/2 1 fall

Mollanküft - 1/8 = 10 fl. 14 st. ---

Pfaffenwurf - 18 fl. 1 = 21 fl. 14 st. ---

M. Leobach - 3/8 = 21 fl. 17 u 1/2 1 u

Opfergaben u. Molunischer = 38 fl. 15 st. 9 1/2 --

p. 85.-88.

24 fl. von dörfern, Zwickau, Armen, u. St. Laurentius n. d. St. Laurentius  
m. gr. f.

p. 88.

4 fl. 11 st. von 19 Lth Zins von Kayser Lagplatz her  
stellt, 19 und 4 Lth m. gr. f. u. 15 Lth Lohn Friedrichs

6 fl. ist ein Taler Zins u. d. St. Laurentius u. St. Laurentius davon  
daran gethan, so geben 3/4 von Kadesith auch Kieser  
den vierden St. Laurentius m. gr. f. Lohn Friedrichs, blieben 4 fl  
2 st. 8 1/2 1 Heller.

20 fl. in St. Laurentius u. d. St. Laurentius das selbe Taler Doll

6 fl. d. St. Laurentius

11 fl. 3 st. Lohn

Die Zimmern auf Abzug d. Auzgabe  
Lohn 332 fl. 7 st. 5 q 1/2 Heller. p. 89

Diese vier rechnungen sind darth die anpflente Courz  
exaltato anno 1495 in der Preberg w. bewandert  
oder nicht darth bewandert, allein der züborstlichen  
rechnung. p. 90.

1495. 1050 Ltr 1/2 Tuder = 275 fl. Zofat (a 11 Tuder)  
Lohn 1/2 Tuder in 4 Gütern muss 68 fl. 15 st. 9 q  
bleibt 206 fl. 5 st. 3 q für mein zu- f.  
50 fl. Zoff d. Galt. p. 96.

was nicht zum Lohn in Gwalt - Koll fast  
von dyß 1/2 Tuder Kagen yst zofat, darth ist  
Kagen rechnung

Ltr. alle fin. = 256 fl. 5 st. 3 q.

3 fl. Zornung in der wafften Rechnung auf n. ober,  
Zornung muss in der Rechnung  
p. 91-97

1496. 314 fl. 18 st. 3 q = 1603 Ltr  
76 " 7 " " " Zoff v. Galt. p. 102

Auzgabe vor zylisch galken in- kriben = 14 fl. p. 105

8 fl. Zornung in der Lohn list sollen in der Rechnung  
Theil vor. in der Lohn list sollen in der Rechnung  
p. 116

2 fl. furlon von 25 Ltr Zim Kagen furlon bestelt  
p. 106

was uf das Bergwerk vorant nitte nach  
Bemitteln nitte außgeben, und zu golde den  
gulden vor 48 fl. gerechnet, bemittelt n. 108. 124.

Peter Schnee

1497.

303 fl. 10 gr. 3 dz = 1545 Ltr

73 fl. 11 gr. —

111

2 fl. fultwein durchs nachwart mit dem Keyser  
uf die Stunben, 2 Ltr gefouert, auf n. abn.

6 fl. fult uf ozu eray 6 Ltr auf dem eray  
zu n. auf mit den furlatten uf Stunben m. g. f. nach  
wart.

245 fl. 17 gr. 3 dz <sup>114-153</sup> auf abzug der zu huf  
n. Muff n. Luff.

1013 Ltr. auf 2<sup>e</sup> Pulver = 245 fl. 6 dz  
122

1508

Primus Schwanze (n. 124)  
-28)

1114 Ltr garmay. a 6 fl. lb. gr. = 291 fl. 18 gr. 9 dz

Primus alleu Fin. 328 fl. 13 gr.

Aufgabe 2 fl. 32 gr. fult vom Stunben ozu fult vom 8 fult  
zu n. n. es fult kleinß von 2 n. gr. vordynole a fult 4 gr.  
putzubereiten dem Malmer a - 18 fl. = 9 fl.

1489 Dem zwelten Laffer 18 gr. swertgelt das  
hergehalt hat die perckmeyster den vour geger  
unde den von eren fiderßdort so man seyneß  
swertgelt, seyle solde sicken am oben assumpti  
marie.

Item die zwyme perckmeyster haben vorzert  
off dem perze ozu haup assan 2 fl unde 12 swertgr.

Item habe gegeben 1<sup>e</sup> fl von meyn gn. h.  
wegen off den radeschaitt ozu den knusken das  
mit der her, der kenkozeler hat geheysen am son.  
tag nach lwas im 89 jar.

17. Meyne g. h. geben mir eyne roch 6 1/2 beer gl.  
vom perze zu lon yst mir eyn yar und 49 wochen  
nicht gelont worden, macht an d. sa. 28 fl 18 1/2 gl.

17. 4 1/2 lb. st. vor eyn sloß vor dy voge

17. 53 zwitter foren dy meynen g. h. heyder  
seint vor der null, gebe ych loventz weyppricht von  
eyner fur auffzu bereythen eyn swertßo unde dy  
zwitter seyn von der stollen klofft unde rote gruben

17. dor auff lobe ych gegeben 38 swertßo, dy machen  
48 fl 24 sw. gl.

Dua Sumiar. der inname und usgab sein  
eynand abgetragen - blibt der Bergmeister. schuldig

371 fl 19 st. 5 st 1 fl.

Die ~~foren~~ sumia in Jonee geleyt, geburt  
itzlich herrschaft 185 fl. 20 st. 2 st 2 fl.

(p. 6<sup>b</sup> u. 7)

1491 Jabonyen: umb die maol ab man die haren  
mole, so von Reffan albert gekauft ist

17. der Bergmeister die weil er das sikuldis  
gelt nicht gehabt, zaler zu Leipzig ane vort. in  
im Tarmarkt bezalen

p. 51.

17. 11 fl. gl. gegeben vordem Bergmeister. auß der  
gloßhuten, dy her vorzertt loff, do man den stollen  
~~weypp~~ besittiget unde Casp. Sionbergerß leyll ge  
saget loff

p. 54<sup>b</sup>

17. 61<sup>fl.</sup> fl. haben dy von fluth gewesen unde zehen meynen  
g. l. kerzrock alberecht keynen zenden unde ze von  
eynem ozentener 6 swygl. macht an der sun 2 fl. 50 silber  
unde 46 fl. 8 newen 1/2 silber, macht an golde 7 fl. 19 fl.  
8 newen 1/2 silber

p. 57

1503 (Fortsetzung p. 129 - 31.)

2 fl. 22 fl. vom Rod, zu armen, vor eysern schaufeln  
vor brott, neyle, fass zu binden

2 fl. 28 fl. vom fluthbett zu machen, die stube zu  
decken, zymmer fur, und dye stube zu erheben, vor kerzeln  
und dem ofen zu machen

10 fl. vor fenster zu der stuben

1 fl. vor 1 zwiloch

2 fl. 28 fl. vor eyne molshange, kaw, schpost<sup>(2)</sup>  
vor eyne gekem, 2 gebrib, vor 2 molsheyn mit dem  
furlom

(Prüfung mit Mühlstein)

6 fl. vom pingen auß dymsitz laden.

1 fl. vor 3 ste zymen keyen Dresden zu furen  
an Bernhard Kromer

36 fl. kleine vom luffdast vor 1 phferdt uff  
schritt m. gn. l.

13 fl. 4 fl. vor 12 ste zwiloch, vickell und pfund  
dem kammengyber uff schneberge

1 fl. 9 fl. doorn uff bergk zu furen vom  
freiherrn

1/2 fl. doorn dem meyster zu eyckten und an  
Kurzichten

3 fl. Tzerunge, die Drey vorgangene reitnung, vortzerdt  
zwyer uff sitzbergk gewest und eyßß zu leipstzick  
musste auch Kegen Dresden reytten.

1505 (Dim. Tzuerung.) / ausser aboull Stofen almdycken  
1400 <sup>1/2</sup> 143 = 346 fl. 33 Tzunder. 3 minia ff. p. 123-27.

50 fl. für 5 lth zinn Kegen Dresden geyt  
2 fl. 3 yl. uff Kontschafft ins landt kein kehent  
auff befel henent von Lupsdoffs m. g. n. ausp mann

1512 lat. Duff

11 yl. wy zofst zu Drabtz als ich seyn. g. 100 fl.  
in dy Kaiser brocht

15 yl. zu brun vorgert montagk und dinstagk  
nach them als der marshalox nach lyneyne sitt

16 yl. zu Drabtz vorg. als ich den marshalox  
wider antwort brocht

8 fl. d. Kuntsch. Andres hüller, wy bernsteyn weyß  
6 fl. uff mittelgeb.

p. 183

26 fl. vor 2 lth zinn 7 yl. in foloff

60 fl. zibiß für 6 32 uff thalen

10 yl. in Drabtz wy zofst als ich m. g. f. bewill wy es  
zu brun vorgangene was

4 yl. 1 lot ganz drabtz als ich m. g. f. zu stramm  
geb. das der lann uff gruppen leyne komen worden

186

4 fl. für Christoff von Bernstern selbst sonst  
Montagk in dinstagk nach thalen uff berg vorgert als

Zweifelhaf in Ordnung. Derselbe v. Lande dahin: wie die Stadt Breslaw In bezug sich  
 zu erheben gemeinen nutz, Land und leut zu abbonir gemeinen Kaufmanns handel  
 eyn vornehmenn nachricht eynes vornehmenn nyderlage vornehmenn, welches  
 unsern landen und urchsamen zu wenig leylich als andern anstehenden Rönge  
 zu by statthelder Johann Sittichen, do eyn volck von a. f. 1572  
 Landen gewest soll seyn.

Cap. 112 fol. 277  
 1572

10 J. J. pfarret vor vigilia und ~~fest~~ <sup>sell</sup> messen.

p. 158.

12 J. zu Dreßden angefaht, als uf m. g. f. sein aus-  
 seyhung bracht von St Cristof

13 J. - may. Da uf beim g. f. was des aufgebots halber.

14 J. - hat ein yorangeset <sup>auf</sup> perge nert. Den ich für  
 einen verretter annam.

15 J. - hat ihn 3. may. die if von Trebnitz penza (?)

in von dem ungebrenen Kemptitz sitzig die ersuchen (?)

1 fl. ein mayff. hat yim franya wie es mit den gevangen  
 ein gestellt hat.

3 fl. hat ein. Derselbe zu Jofnung entzogen als uf  
 in Kemptitz in Litzig, was, in dem yorff yammoch

zu Jofnung was, als Jozay Bartholomen über die von

~~Bresla (?)~~ einen zieht hat und nyman was vohin  
 esolte. ~~Bresla~~ Bresla ~~?~~

p. 193. Barthol.

1513 26 J. - hat 2 mayff. als der von Kaufnung

Bluß Rosten blatt Jult nachrichten, es ein auff  
 Jult was der von Kaufnung begyner wolff

2 fl. nur booth den 20 mayff. von by m. g. h. Jult  
mayff. angeordnet 11 J. yorff. das aus dem n. Jofnung  
 von yorff.

20 mayff. - hat Handluch n. Krausstein in J. auch  
 n. Louff. 2 mal uff den berg vorzert, do sy bey mir  
 gewest i. J. Quarff. von Linde Schwertzelle fundtal

Cap. 112 fol. 265 Handluch n. Krausstein 10 J. 1509  
 Derselbe J. Handluch n. Krausstein in J. auch yorff. mayff. Jofnung  
 von Linde n. Krausstein n. Krausstein, Jofnung, in Krausstein, 10 J.  
 Handluch n. Krausstein Handluch n. Krausstein (p. 199)



8 fl. Andreas Müller D. Kunstschaffer in Mittelgebirg  
n. d. f. - Mittelgebirg

1573 n. Crucis - Reminiscere 1574.

7 fl. Leinwand für Leinwand mit Leinwand Leinwand  
zu Leinwand

4 fl. Leinwand als Leinwand in Leinwand Leinwand mit dem  
Leinwand Leinwand Leinwand

26 fl. in Leinwand Leinwand Leinwand als Leinwand Leinwand  
Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand

5 am Leinwand Leinwand Leinwand zu den Leinwand  
und andern Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand

10 fl. Leinwand Leinwand Leinwand zu Leinwand Leinwand Leinwand  
als Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand  
Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand  
Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand

1574 Casp. Kupfer

p. 204.

12 fl. in Leinwand Leinwand Leinwand durch den Leinwand  
Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand  
Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand

22 fl. Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand  
Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand  
Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand

3 fl. in Leinwand Leinwand Leinwand

20 fl. in Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand  
Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand

sich säulete und nannten sich die Kneuffeler  
47. n. hat <sup>im die</sup> ~~die~~ gotleube und fordere gen  
yon (p. 209)

1515 267. hat Ligund n. Mallitz n. berge van  
zofat als in der zucht der gruif Linon Schwertzels  
n. den von Muritz alle (?) wilke.

187. Leobrun von Luzzig zu der Hofstet  
den der basen Muritz alle

2 fl hat in Luzzig verzofat als in der  
Kautman der Zofat n. den Sturmer basen

4 fl 107. Isidolof für 18 den zu ganz Luzzig  
an ganz n. Nidehark  
67. war 2 Luß

Rechnungen v. 1518-22 (Loc. 4493)

1518 (Christm. Werner n. Nessa) frucht zu  
war mit auf den erzgi n. hat Gold von Zofat zu  
basen haben, das n. n. Malz erzgi - Mifolde Magen  
Saller mit ffrenig n. murin - Auten n. wiken  
haben, können wilf nimmal Leobrun lofen Posten  
seit in den erzgi erzgi 1/10 haben ist offt das  
den alder ganz n. murin Posten aus der  
zunder erzgi n. murin ist erzgi von  
den haben, in den erzgi erzgi erzgi  
Muritz n. Mur. Maydol v. 1543 Zofat)

1518 (Wolffg. Meurer u. Jorge Rauppenmest)

18 fl. 17 bl. für einen neuen Styrbalken u.  
Garnitur bei Miesel Länchel u. Laiggz gemacht

5 fl. für 2 Ltr 10 H Blei Garnitur zu füllen

3 fl 17 bl. außer Zfuerber u. Kay Laiggz macht  
zu d. Rechnung.

2 fl für d. Druckpfeil in Leufen. (p. 15)

1520

2 fl 15 bl. Druckpfeil in Leufen (p. 71)

Copial 110 p. 156<sup>b</sup> Rechnung von Armen <sup>u. d. d.</sup>  
u. 1508 Jahre da nicht noch Rechnung, zudem  
nicht in der Rechnung, sondern in der Rechnung in der Rechnung. Rechnung  
in der Rechnung u. Rechnung in der Rechnung in der Rechnung in der Rechnung  
Rechnung in der Rechnung.

16. fol. 45<sup>b</sup> an Armen das es in der Rechnung so  
Rechnung u. Rechnung zu Rechnung u. Rechnung Rechnung  
u zu Rechnung in der Rechnung Rechnung u. Rechnung Rechnung  
Rechnung Rechnung Rechnung, Rechnung Rechnung Rechnung  
Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung  
Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung  
Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung  
Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung  
Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung

16. fol. 29 An Jacob Lose Offizier zu Rechnung  
Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung  
Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung  
Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung

in einem Juffel gemacht in d. h. einen Leinwand  
Altkleider eingekleidet in. innewerwelt fallest feben von-  
Kündigen laff-, was mit nun auf abrad voradmet (mit waff)  
Inem oberst soll eine ganzl. Gantelzierung zueinander  
so waltt sich Inerwelt zueinander, das mit Inelnde in.  
Kontinuität - ausparze unterda. Auf so hat wolt  
Kontinuität von 2 Jahr mit ein Hab gemacht zu d. h.  
Littora von waffen Aufpflöß von zu Inel - inbilität  
Kontinuität von waffen.

fol. 21<sup>b</sup> An Leuzer ist Großfabel

Lauterwilt inub zu, volt bade auf - Inerwelt  
Lauterwilt inub zu, volt bade auf - Inerwelt  
Lauterwilt inub zu, volt bade auf - Inerwelt  
Lauterwilt inub zu, volt bade auf - Inerwelt  
Lauterwilt inub zu, volt bade auf - Inerwelt  
Lauterwilt inub zu, volt bade auf - Inerwelt  
Lauterwilt inub zu, volt bade auf - Inerwelt  
Lauterwilt inub zu, volt bade auf - Inerwelt  
Lauterwilt inub zu, volt bade auf - Inerwelt  
Lauterwilt inub zu, volt bade auf - Inerwelt

fol. 87. An Koweser zum Lagan  
Lauterwilt zu Koweser  
Auchen zu Kadaby

*Lauterwilt*

Gleich. Inerwelt von Lagan zu Kadaby, Inerwelt  
Inerwelt von Lagan zu Kadaby, Inerwelt  
Inerwelt von Lagan zu Kadaby, Inerwelt  
Inerwelt von Lagan zu Kadaby, Inerwelt  
Inerwelt von Lagan zu Kadaby, Inerwelt  
Inerwelt von Lagan zu Kadaby, Inerwelt  
Inerwelt von Lagan zu Kadaby, Inerwelt  
Inerwelt von Lagan zu Kadaby, Inerwelt  
Inerwelt von Lagan zu Kadaby, Inerwelt  
Inerwelt von Lagan zu Kadaby, Inerwelt

(fol. 47<sup>b</sup>)

1508  
Kontinuität n. Koweser  
Miscell.

1614. fol. 1. An Landmeyer zu Frowen

Esleif mit Sofman Kowen - fawant in - finge fawen -  
Herrn de - fow Kowen abge - fang, fob fof bapfawant, fuz  
fow nomen Sofman fow Kowen abge - fawen - noll  
follan fow nomen fowant fow fow bapfawant, fow aber  
nollfawen nollfawen - , nollfawen fawant

Gebürg. Copial. 1559. Loc. 297.

an Hans v. Bernstern zu Bernfels.

da dafelbft yamman dafelbft auf aldenbyg bapfawant  
fif nollfawen nollfawen fawant fow fawen fawant,  
da dafelbft nollfawen nollfawen - fowan da dafelbft alden by -  
fawant in - fo nollfawen fawant da dafelbft bapfawant, da dafelbft  
zu fawen dafelbft nollfawen - (fol. 236<sup>b</sup>)

an Eisenverwalter zu Frowen (4th Kabinen) (p. XL 10)

allden bapfawant fof fow nollfawen nollfawen, dafelbft nollfawen  
fawant fawant bei, fawant fow zu nollfawen. dafelbft 26 Aug 59  
(fol. 245.)

an Kreswetter dungen

Auktionsverwalter n. allden bapfawant fof nollfawen nollfawen n.  
dafelbft nollfawen fawant fawant, dafelbft fawant, fawant  
fawant nollfawen bapfawant. fawant fof nollfawen

Folz hat Boman <sup>(p. XL 10)</sup> nollfawen nollfawen, (p. 268<sup>b</sup>)  
(fol. 294)

Wagen Kowen fawant in fawant fawant an fawant  
nollfawen, nollfawen fawant nollfawen zu bapfawant, da nollfawen  
fawant nollfawen nollfawen nollfawen zu fawant fawant nollfawen  
nollfawen zu nollfawen nollfawen fawant - (fol. 16) nollfawen  
fawant fawant nollfawen fawant nollfawen nollfawen fawant  
zu nollfawen (fol. 111)

Copial 106 p. 3<sup>b</sup> (1500-01)

Christen Amen. auff Gottes wegen zu sein. Kaufman in dem  
zu fürder Zeit nun in. gn. L. bassall zu sein. Simon  
Iwerkzel zu sein. unter sich zu sein zumeist zu  
fulken in. auf sein Leben zu sein. Landen zu sein  
in. zu sein. in. zu sein. L. zu sein. In dem Iwerkzel  
mit irsich sein, und nun in dem Tag zu sein. behalten  
behalten in. zu sein. das, was er in solchen gehalten, durch  
sein schreiben zu sein. auf das, was sein. damit  
zu sein. hab.

Bl. 38. (1500-01)

### Zeynkauß

den Herrn der Gesellschaft des Zeynkaußs ist ein Brief  
Vorsprechung über den Handel des Zeynkaußs, wie folgende  
darinne soll gehalten werden, gesehen

p. 35<sup>b</sup>

Zeynk. Salzkauß ist geschrieben wie das meine  
g. L. von der Gesellschaft des Zeynkaußs angelant sey  
Nun denn er 4000 gülden in der gesell. d. Zeynk. gehabt  
und dasselbige gelt an alle entgeltens oder sieben  
in der herausgenommen habe, doch mit vorwillung L. in der  
billigkeit darinne weissen zu lassen. drum soll denn die  
gemelte Gesellschaft auf freitag in Michaelsmarkt zu  
Leipzick sein werde. Sey mein g. L. begere das er  
auf denselbigen freitag auch dahin sein Leipzick kommen  
wolle. Gericht solches 4000 R. Salzen auf in der  
Leipzick und andern geborenen Salzen so in die auffm Gewin  
Markt Laurent. vorgehalten sein, handeln zu lassen.

Bl. 73

ist dem (7) zu sein. von dem Gewin  
in der Alldenberg zu sein. zu sein in. zu sein  
zu sein, hat in dem L. in der Künste zu sein, damit für  
das bedürfen zu sein, damit in der Zeit werden mit sein  
mögen.

fl. 128 z dem Auktur. bey welcher Briefh. in Pfaff auf Gungling  
gepfunden das ist das Zerkur gungling, so man zu dem Zier  
Kauf gebrucht si zu clayne hyn fall, sollen nachherbringen  
si nach dem alt Zerkur gungling rufen si nach merzen  
Loff- , dardurch ist der dantzmann das mancher nicht zu beklayne  
faber.

fl. 128<sup>b</sup> Gungling u. Lalkhausen solle der jure zu Zeyne  
auf jenen gebirge merzen, dardurch jagen, das selb ist merzen  
und ist jingensort dem in der merzen viften Gungling  
gunglingent si der viften fall geoff- merzen. Auf alle  
so mit dem Thronen nachstet nachher, so die Zerkur  
merzen merzen merzen si nach dem merzen merzen  
si auf das man dardurch geht jenen si- das zu der gefal-  
stet nachher, dardurch merzen merzen dem auf der  
Gewing In den Wagn zu dardurch bey jenen merzen  
liche Pfaff -

fl. 166<sup>b</sup> Zerkur Gungling u. Lalkhausen si- gefalst Gebirg  
16. 11. 1570  
in Toy nachstet auf Montag nach Martini vorwunder

fl. 167 dardurch ist Kleinzen, Brobst, facte und  
diner der gefalst des Zerkur Kaufs vordel.

fl. 395 Lim. Pwertzel zochendner nfm Alvenberge  
ist gefalst das ist die Zeyner befragen das ~~ist~~ das Zeyner  
nicht laut in eins g. h. nicht bezalt werde dardurch sie  
ihnen erbaytherne nicht gelohnen kommen etc mit Beyere  
dyerweyler wissen trage das alles Zeyner was das ge-  
macht, der geselthafft der Zeyner Kaufs soll oberantwort  
und den Zeynern bereyzt <sup>halb</sup> Behemische und halb  
deutsche muntze sal bezalt werden, das er ihnen

Dippold v. Schönberg — 1508.

Danebige wieder überantwort an alles vorzeiten, mit  
Inhalt meines gn. h. aufgerichteter ordnung wie obberurt  
entwicht und bezall uff das die Egnere das die erlangen  
ihrer erbaytern gelohne mügen und sich hynfunder vor-  
zugs und des unwilligen nicht zu belegen haben.

fl. 399<sup>b</sup> An Georg v. Salhausen zupfa. uff anlage  
der gesellschaft d. Zynke. Das er ine das Zyn so sie mit  
ihrem geld aufbereyt haben angehinvert sal volgen lassen  
und sich mutwilligs gezengs gegen ine hinfur out-  
halten, wo er aber das nicht thun, wurden die anwalt  
anstatt meines gn. h. vorwärts wege gegen ine fur-  
zunehmen die ine nicht gefallen, damit meines gn. h.  
voriger bevelh der oftmals gescheen, geleg und volge  
gehen wurde.

Infallb. ist dem Kamburgen abf. 14. g. 1470  
wande.

---

Loc. 4491. Bergwerksachen Generalia. N. 2.

Abf. 1470 über Bergwerk, Anleihe etc. av. 1470.

p. 2 Dem Matthias Geiß <sup>von Wilstorf</sup> in dem gestalt an der Elbe  
golt zu heben und zu waschen es 1470.

Dem Lucas Schenberg uff kündigung zu forschwalde  
auf d. n. Ryckensteins gütern. 1470.

p. 6<sup>b</sup> Johes alle Gewerke d. Bergwerks hif nach dem  
meinen mit alle gestalt negativ, berghuf zu rufen

p

(altes Licenz zu Wilstorf)



Neuer fang, n. adre Fruchtprobe bei Gmund (1470) <sup>51.</sup>

p. 7. Nichel Kolbel <sup>1470</sup> muntzforhung etc.

K. G. Guad. von Ernst n. Albr. kochen ließ von N. K.  
n. Laurentze fürher nft der Gouper und von Gewerken des  
Bergwerks In der Bernterke grant, in der pflege zu sein  
gelegen ap sie silber also treffen wurden muntzforhung zu  
haben unde zu bauen geloten haben, und lichen zu das  
grante Bernterke geinwertlich in und mit kraft dilt  
brüder, Das also das sie uns und unser erbin den zehenden  
dovon reihen und gehen und sich halben sollen In massen  
Bernterke verm unde gewonheit ist. (XVII. 46)

p. 17. K. G. G. Ernst n. Albr.

aus ist gründlich das oberig bergwerk seer leßlich  
gebunet werde, des halben das die arbeiter und herren  
doselbst is vordig lön ferre holen mussen und zu  
besorgen stehe das solch bergwerk vorgehen und legen  
wird bleiben. was verordnet des halben

das hin werden ein sicht meister gesetzt der von den  
gewerken zuben innere und den erbtren alle voike is  
lön up den berge geben sal

grunde sollen zuben regelmäßig gab, von 14 zug  
maß bleiben der zu teil wird is und grunde

p. 17<sup>2</sup> von kolubris dem hinter laufen keller golt  
zu wasser gestaltet. in den wassern und grunden darumb

p. 36 f Bergordnung für Gmund  
à 6 zug nimm schiff meister (p. 38)

p. 46 Geld zu neupf vlant Frederick in Schoner  
(Erhart voltz in adw auf  
zug opdingen

p. 91<sup>6</sup> Antiquarische oder s. Zeugniss auf s. Gräbern im Man-  
fang der Zwickauerthalen:

elbischer Gewerken s. Verfassung sind nur mit Namen  
in bewillt, das für ein unverändertes Beweiss nur alle Zeit nach  
aufrecht ständen die Zwickauerthalen, und so für alle Zeiten in jeder  
alle Gewerken zur Angewandtheit Zwickauer s. vorstünd. Zwickauer  
in Zwickauerthalen auf alle veränderte, juristischen Zwickauer  
ausführ. Natur auf demselben Namen 1477 (2)

p. 92<sup>6</sup> Ulrich Flueber soll zumal Galax mit ganz  
Inhabern sein Markt in Zwickauerthalen, da er elbische Kunst  
zu Erzeugung der Bergwerke zwickauertell. (XVII. 46)

p. 94<sup>6</sup> Goldstein mit noch Gängen überaus reich, sind  
gehören dem Hans Rotenburg, erhalten mit aller Freiheit  
und Freiheit bis das zu got die ganze besitzet, und so  
er die ganze erlangt ein feinstes von ritten und alle  
Lernamen haben soll und may. Inval. Natur auf letztere 1477.

p. 95 Lehenbride über das Bergwerk der alve Wilke  
geant bei Dypoldswalde

wie getathet sind auszahlproben M. Fockenberg  
den ganzen Berg der alve Wilke genannt, den wir  
zu mit aller Gerechtigkeit, Freiheit und Bequemung mit einer  
Erhalten gelitten 1478. Natur auf Orals.

p. 98<sup>6</sup> Muntzfehney für Zwickauer brantz bei Dypoldsw.  
entfällt auf Brantz, ap sie zu gult, silber zu  
got in Zwickauer Erde besitzet Darvon sie gult, silber  
w. ander metal marken, falls sie in einem Lärmen  
w. hüntze marken (17 XVII. 46)  
1479.

p. 116 Burkel Kolbel soll um Münzprägung  
~~zu~~ maffen die Zölle u. große 3. fast. Prägung zu  
Laydes Kopf - auf 10 Taler gemacht, auf daß alle Metalle  
 nach 1 Viertel im Wert kommen in die Löhle zu schaffen  
 u. zu nutz 3. maffen. Die Zölle aber zu unterst u. so  
 ganz ed. Silber prägen zu den Münzen u. Münze abbilden  
 ohne Beschränkung nach Lawen. (1478) s. XVII. 46.

p. 122 1480 <sup>22</sup> Konig nach Leontardi ist zuzuf mit  
Ernst u. Alber. u. d. Zyner mit dem Gneiffingelberg u.  
unterhalb so dort bauen u. Nicolas Stauden mit  
 seinen erben beredt und beleidiget worden wie folgt

Nic. St. sal sein Kunst auf den Radeschart auf  
 2. G. sinken, damit der radeschart gewaldigt und  
50 laster tiefer zu sinken und as das mehr grad sein  
 wird bevilliget

St. had bevilliget das wasser aus den Lump zu leben  
40-50 laster hoch in den Stollen, das ein zusehen  
was was sein Kunst thun may

So es gelingt sollen sie Stauden oder sin erben den  
24<sup>h</sup> Zentner Zyner so man do gewynnet zu geben ver-  
 fallen sein in weil er der berg ertragen may. wenn nicht  
 so 30-35<sup>t</sup> nutz auff den 40<sup>h</sup> Lantner.

So aber ein Stolle hing hin gepurd und darin  
 sein gewaldigen darin bracht wurd, so soll man im den  
50<sup>t</sup> Lantner. gleich wol geben, er soll aber verbunden  
 sein ap man denselben Stollen tiefer sinken welt  
 mit seiner Kunst helfer zu vertrengen u. u. d. 24<sup>h</sup> Lantner  
welt

La sich die Zynner absmitten das der Kest nicht er-  
drunge so sal Stawde sein Kunst unverhindert aufheben  
und den Zynner die bezalen for alt Kuppher und allesem  
wegk

Sal Kunst mit Zubehör in Noeremberg machen lassen  
auf der Zynner gelt allein; das Kuppher zuschicken, auf  
den smyph zutheben muß er vier Knechte und einen meister  
haben mit lone zuvorsorgen 5 fl. die woxe ungeferlich

die Zynner sollen 3/4 Blohm auß rith in. hützefor  
begehren, a. lth. 4 fl zu gylt in. Snydelofen von  
zweyen werden 20 fl, so die Kunst auf den berg komit  
was man darzu bedarf sallem die Zynner alles auß-  
rithen

Zynner hofen auf das neue Jar sicherst 12 lth. Zynner  
gen Noeremberg

— sollen so das tiefste gewonnen 8 Knechte haben  
und je 18 leichter Liefer 2 Knechte mehr

Stawde sagt er wolle salch Kunst mit ungeferlich  
300 fl. in tiefste bringen

p. 127. den gewercken mit dem Goupen in der Bergherren  
ist nutzforunge gegeben 1472 Kuntly u. Lautala (XVIII. 46)

p. 138 Georg v. Lins. bekennen das noch in. l. gotmann  
Kaltin Krewels in. Georg Rauppenest sein Kurzamethen  
mit 1/2 lth. vollen pflanzkorn so auß in. l. Leywayn  
in. Alwinberg für vld. in. bischoffo forungk gefürcht  
in. g. zündt nefundt sein, waleh die gewercke mit den  
offen in. forun mit zehnen Mannen in. von beide ge-  
(XVIII. 46)

nicht weniger wurde gütlich zu besorgen  
 haben, darob bey zu einem hohen Nutz v. pochen zu  
 veranlassen u. zu gung//, das das J. d. mit dem  
 fürstlichen Zehn den 10<sup>ten</sup> Jahr. Gestalt ein-  
 Anstand u. Bekunfft u. wurde in Gung d. / f. d.  
 Ihre Lordschafft zu thun u. zu pfügen  
 Auf St. Augustintag 1517.

Ordnungen, Mandate in Bergsachen d. ao 1448-1666  
Lai. 4491

Cap. 112 fol. 24<sup>b</sup> Noban Osau beklagt sich über  
 einen Lönwergel mit schul vorkafft, burgeschafft  
 haben, das er ime verlangest soll entriekt haben  
 Befehl an Ouchm. v. Günstingbey dem Osaru pflo  
 zu einem Geld zu verhalten. 1510.

fol. 78<sup>b</sup> Casp. Laiche ist gottwilt u. einen wald  
 beien neben dem gemeynlichen Günstingbyerger Pf  
 zu schenken mit beyen, weyl ditz eyn halber Juch  
 u. Huben davon, All zu verzeichnen Inverfa  
 weil, das die Mistwergel zwanzig gefessenen,  
 das jandalt bewilt haben, fürwiltich nur mag  
 v. f. Günsting u. davon inderwilt thun die  
 bewallen demit nutzlos u. sint abrotend sein  
 bestell, das dreyllige inffpünge gegeben dandert  
 manfält, das es auf noch dem den den waldbeien mit  
 pfenn, und zuffindem lalt, mag sein wesen  
 nicht außzadriekt, In yofzen hauch, demit die zu  
 Lunden yalwerff u. wenn an In der biller



solche Invaliden müssen (auszahlen) so haben ich 1. y. u.  
wunder gemacht gemacht. Befehl an Landwehr zu führen  
das ist mit Kasernen bestaltete Stücke bestellen in  
aller Zuführung in neuer Künste bestellen.

über. gefordert das der Auktion über Gaußing gegen Casp.  
Düßler in der Stadt in Bernsteyn von z. h. Insinyeren seien  
mit der Kasernen selben überwacht zu führen bestaltete und  
überwacht in der Stadt gegen Kauf mit 1000 fl. in z. h.  
in der Stadt gegen Kauf von 1000 fl. in z. h.  
überwacht zu führen bestaltete, mit bestellen, das in der Stadt gegen  
der Stadt gegen Kauf mit 1000 fl. in z. h.  
bestellen (Kunsthand von Bartholomei 1509)

fol. 176<sup>b</sup> Insinyeren in der Stadt Pauli 1509 gegen in  
Auktion in Gaußing gegen in der Stadt Pauli 1509 gegen in  
gegen 3/8 in 1/6 in der Stadt gegen in der Stadt gegen in  
gegen in der Stadt gegen in der Stadt gegen in  
gegen in der Stadt gegen in der Stadt gegen in  
gegen in der Stadt gegen in der Stadt gegen in  
gegen in der Stadt gegen in der Stadt gegen in  
gegen in der Stadt gegen in der Stadt gegen in  
gegen in der Stadt gegen in der Stadt gegen in  
gegen in der Stadt gegen in der Stadt gegen in

fol. 100<sup>b</sup> An Landwehr zu führen = An Gaußing in  
gegen in der Stadt gegen in der Stadt gegen in  
gegen in der Stadt gegen in der Stadt gegen in  
gegen in der Stadt gegen in der Stadt gegen in  
gegen in der Stadt gegen in der Stadt gegen in  
gegen in der Stadt gegen in der Stadt gegen in  
gegen in der Stadt gegen in der Stadt gegen in  
gegen in der Stadt gegen in der Stadt gegen in  
gegen in der Stadt gegen in der Stadt gegen in  
gegen in der Stadt gegen in der Stadt gegen in

Originalurkunde 2707

Frueriger Landgraf <sup>Thuringen</sup> Marck v. Mecklenburg  
überläßt d. Burggraf <sup>Papenburg</sup> Meyner v. Meissen sein Recht auf  
die Pilberkaymühle bei Frauenstein mit all Recht in  
Stücken, /olung bis zum 100 Tschinger großen unt-  
zuzelt worden (auf Hauptföndung also.) anno 1335 gegeben  
in Vorlesung

Original 2774.

Landgraf Friedrich erfanden Hermann v. Meinharden  
Gebäude z Burggraf zu Meiß das Land zu Frauenstein  
mit all- Dörfern in allen hundertjährigen unbes-  
ner 400 so groß die pfennige auf 4 Tafe wird verkauft  
lof. dat. Kaffitz ante palmar. 1329.

Das hiez zu Frauenstein summe vier hundert  
Stück groß die pfennige summe in der Zeit ofur  
Laubade Stück 10 Stück 100 ab mit allen Recht  
und ist über Namen in ganz Zustimmung ehronige Leute  
in Ludwig v. Brandenburg Mecklenburg übergeben, auf fall  
et notwend der Zeit der 4 Tafel für Meinrich allzeit  
ein offen Land sein et allerm erweit lich.

Original 151. fol. 3<sup>b</sup> Offerte an den Genossen des Zim-  
bergen und Altdorfer und der Reichs offen  
wahl in der Städte und Land in der Zeit mit  
der Gesellschaft des Zimbergen zu Leipzig in der Zeit  
wahl und der Städte und Land in der Zeit mit  
mit anderen in ganz der Reichs offen und der Zeit  
der Zeit und der Zeit und der Zeit und der Zeit  
Ehardi 1528.





zu Wien

Gatz in Ende Landweih (Cap. 107 fol. 39)  
aufzuparday das bestellte Holz un Elen zu bestellen.

149. fol. 120 mind bewirkt Gefallstakt der Zimmern  
Macht vorwärts 1502 anno (dauert fol. 149, nicht  
einmündig in Münzvergabenzeit)

fol. 149 Befehl an den Gatz in Ende Ritter  
Lauter zu Leuten / das ist zu  
Dank Aluzen zu Leuten / das ist zu

ist aber bey Johann in 1. Februar nicht gelandt mind,  
beiding der Berg ungebaut in der Robert Berg blatt.  
das in 9. J. nicht ländlich, mit dem in Jahr ist der Berg  
zu vollen Zeit von den Jahren zu 12. J. zu begeben  
das in Roberten von neuen lösen jaget wurde.

(1502)

fol. 151. Der Pfualze so auf der Gluckhütte eplayet  
zu dem alten bekannt sein eine auß der Münze  
zu Leuten - Pfualze zu Leuten in 1. März diesen mit  
zu geben (1502.) das ist von Bartel Kolbel gegeben

das in der Pfualze laut in 9. J. antwort  
falls, auf das Holz verkauft sein zu will truyen  
bedarfs.

18. 12. 02 1503

fol. 191. Mantz's Tubitate 1. Proben ungeschick  
vorwärts, das in 1. Oktobers 1. Proben mind  
y. Proben Schanzen zu Wien, das ist 1. Proben  
y. Proben Schanzen zu Leuten, das ist 1. Proben  
zu Leuten in. veyntlich ungeschick mit Proben  
das ist mit von dem neuen in. veyntlich  
nach 12. zu Leuten in. zu folgen Pfualze gegeben sein

zu allen stunden so ja unbraucht zu haben man  
zu folgen

Ampf pira

- auf Thier Ammenberg
- Janibauk
- Gauslingberg
- Altkonstantin
- Jirgen
- Dfallenberg
- zum Teyen
- zu Teyen
- zu Lorken (2)

Djollu zu Ammenberg

Ampf zu Ammenberg

Lary - n. Dfallenberg

zu Rudolf v. Bunan zu Nesenstein

Gnatter v. Bunan zur Libstat

Junt v. Bernstejn: Doppelst

Kocheritz zu Elsterwerde.

Jul. 204 Nacht an Simon Schreyer, nach dem  
 zu folgenden 11. Teil eines neuen Kaufm. In dem  
 vollen Bannmannt hat sein Leichte zu folgen  
 der er nicht abgeben muß und verkauf der gefas  
 können man zu f. nicht wissen. In dem sein  
 g. bayer der er ist nach dem ist f. über die sein  
 vollen sein in. die alle Kaufm. in. nach dem sein  
 sein Julla. 1502 nach dem vollen T. und d. ist

fol. 207 Wurden Barthel Kolbel der die jährige Leh-  
manier auf der Albpfälz der Lehmanier aus Leuzen zu  
verpachten mit zweymal; darum fol. 1. Im Leuzen  
Leuzen zu Leuzen auf zweymal in verpachten  
Mit Leuzen der von (Kolbel) Ime die Leuzen  
Ime und von Ime Eyde und zweymal wie sich geburt  
dem Leuzen Leuzen Leuzen, nehmen, wie  
mit zweymal Leuzen Leuzen Leuzen zweymal  
Leuzen Leuzen Leuzen Leuzen Leuzen  
alle.

ibid. an Leuzen, Leuzen, Leuzen in Leuzen, do  
Ime dam Leuzen Leuzen sollen auf bevoll meins  
g. h. gereicht Bevoll sein gnad, das er Leuzen sollt  
Leuzen Leuzen, Ime Ime zu Leuzen  
Leuzen zu Leuzen Leuzen Leuzen Leuzen  
Leuzen Leuzen Leuzen.

Dinsby Cowis Inventar 1502.

fol. 207<sup>b</sup> Wurden Barthel Kolbel und Leuzen Leuzen  
Leuzen mit Leuzen Leuzen, Ime Leuzen,  
Leuzen Leuzen Leuzen Leuzen Leuzen  
Leuzen Leuzen Leuzen Leuzen Leuzen  
Leuzen Leuzen Leuzen Leuzen Leuzen

Fol. 211<sup>b</sup> sp. 104 XL7.

Dem Landesherrn zu Pirne ist geschriben wegen wegen  
 von manchen herten, duffel alle die herten zu  
 abgetragte wunden sind Landesherren die 3. jahren  
 sollen geschriben haben In wegen wegen Pirne, Land  
 in Land zu herren mit wegen, das geschriben  
 ist zu manchen 3. jahren In Caspar Taler <sup>3. jahren (XL7)</sup>  
 nicht, In ist die geschriben <sup>(Lauten ...)</sup> ~~...~~ <sup>...</sup>  
 nicht an die stelle so In nicht nicht,  
 die herten in nicht, In geschriben Land zu herten,  
 damit in nicht von herten nicht geschriben in  
 geschriben zu Land herten wegen

In wegen auf Göttingen ist abgetragten  
 wegen In die geschriben nicht zu herten ge-  
 geben, die herten nicht zu herten.

7.1.  
 Sonntag n. Ascensionis do-  
 mini. 1502.

Fol. 216<sup>b</sup>

In dem Land hat der Herr Pirne  
 Land zu manchen 3. jahren zu herten wegen, das Land  
 geschriben in Land nicht zu herten, In Land  
 so nicht 3. j. In geschriben haben nicht, nicht nicht  
 nicht in die nicht nicht soll. Nicht in Land  
 zu herten in die nicht nicht in In zu herten  
 nicht in Exandi 1502.

Pignorat n. Multitz, Anken zum Kellerberg (fol. 239)  
 1502

12. 247! Nicht in wegen in geschriben auf  
 Göttingen: In nicht in die nicht in Land nicht in

Altdorfer sollen gesetzt in- kriegt wurde darding  
die verfahren auf St. Annenberg von wegen inner kirchen  
sulcher sithull, damit Inen gnaderen Land ditzig verfahren  
Johannem in- bekommen müze; Gütter sollen haben  
gemacht ditzigen formtsicht auf darding darding zu  
Freiburg in- Lijnschadt Schuppel, die mein G. h. dardig  
vorhanden auf mindem gesetzt in- kriegt wurde  
Marty u. Kilian 1502.

ibid. Vertrag an Barthel Kolbel Bischof auf Nürnberg  
Land Margarethe das abacht gegen Gaußing  
zu freyen dardig in- mindem G. f. dardig zu freyen in-  
zu freyen, das Land dardig müze in- kriegt dardig  
die Johannem dardig vorhanden gleichmäßig gesetzt  
gemindert in- kriegt wurde, (I 36. XI 35)

ibid. Vertrag an Lijnschadt Schuppel  
zu freyen auf Margarethe Zwickler  
Freien gegen Gaußing zu freyen.

fol. 253<sup>b</sup> Casper Teler Auker auf Gaußing (1502)

fol. 263<sup>b</sup> Alfons Loribaufrin Auker zu freyen

fol. 268<sup>b</sup> Kimmer Hindal, Zofudus (1502)  
auf Loribaufrin Gaußing Lalkusen Kimmer Johannem  
in- vorhanden Auker auf gehörliche Silber mindem  
Lalkusen Auker zu gehörliche. (1502.)

fol. 274 Greg. Lalkusen auf Lalkusen  
immer in- kriegt Hindal Johannem.

fol. 269<sup>b</sup> Abwack an unverändert factus der zuletzt  
der Zug aus der Georg v. Salkhausen ist bekannt, daß  
zu der Georg Abwack ist zu sein Georg Abwack  
mit Künig best haben, Auff der zur Zu-  
st haben Abwack 2- Georg Abwack und daß zu  
Herrn Laurey v. Laurey 1502.

mit Laurey und Bartholom.  
20.8.02.

fol. 275. Abwack Abwack ist 3 Abwack  
zu sein Abwack, da zu zu Abwack  
ist der Abwack 1502. Herrn Laurenti.

105 Capital 105. (anno 1494)

fol. 13. Abwack an Abwack v. Abwack zu sein  
zu sein mit Abwack v. Abwack v. Abwack  
v. Abwack v. Abwack, Abwack v. Abwack

fol. 43. Abwack an Abwack v. Abwack, da zu sein  
Abwack Abwack v. Abwack Abwack Abwack  
Abwack Abwack Abwack Abwack Abwack  
Abwack Abwack Abwack Abwack Abwack  
Abwack Abwack Abwack Abwack Abwack  
Abwack Abwack Abwack Abwack Abwack  
Abwack Abwack Abwack Abwack Abwack

Abwack Abwack Abwack (p. 47) 15.11.94  
p. 51. Abwack Abwack Abwack Abwack Abwack  
Abwack Abwack Abwack Abwack Abwack  
Abwack Abwack Abwack Abwack Abwack  
Abwack Abwack Abwack Abwack Abwack  
Abwack Abwack Abwack Abwack Abwack





ibid. an Statt. Cöllnerische gegeben. In Gelehrtschaft den 1188 fl.  
bestimmen 10 Tagen zu bezahlen.

ibid. auf an Lukas Juch zum Landsmeister gegeben.  
Die pfändige 900 fl. in 10 Tagen zu bezahlen, wie das nicht  
geschieht, die hülft aber Jue mit sein guter zu gestehen  
lassen.

ibid. an Lukas Juch zu Kranitz des 720 fl. pfändig  
bestimmen 10 Tagen zu bezahlen.

fol. 162 Grosch n. Zwei hundert Aunen. z. Landung.

fol. 163 an Tobias Patzen Taunus Kattleda gekauft  
gegeben, das an der besten ort zu den fall unter  
neuen Stücken fol.

fol. 251. Grosch Widbark Aunen. zu Lipsch. (17. J. III 107)

fol. 269 Casp. Taler für den Stuhl halden Künig gegeben  
mit hoff atlich lassen zahlen notwendig n. n. n. n.  
Stoffen zahlen der Kauf platt so mit Lassen n.  
mit den Jahren Tausend zu die besten  
wurde mit den Stoffen geben zu besten n.  
suchen zu suchen, Stoffe an v. Landung zu  
neue, v. Landung. z. Landung, zu Stück z.  
Landung, Stück. n. Landung zu Landung, den an  
Landung zu Landung an Landung Stück n.  
Stück zu Landung. (Stück n. Stück)

fol. 272 Stück n. Stück ist den Zinsen n.  
Stück gegeben. der ist zahlen notwendig zu Landung  
Stück den Stück notwendig Landung n. den  
zu den Stück notwendig Landung mit Stück  
Landung.

fol. 354. Land n. Gärby Ritter Landwehr zu Wien.

fol. 395<sup>1</sup> Georg Widenitz Kuchmeister zu Laibitz, unzufällig  
yppen. n. der Kaufung fallen, 10 rhen Aradenen Teil gefaltan  
machten!

1284. alle 500 fl. alle für In Lotz Herrman

- der Anstalt yppen, der 10 alle 10/10 In  
unzufällig n. ist auf unzufällig unzufällig machen  
Georg n. Widenitz dem Kuchmeister zu Laibitz unzufällig  
fallen.

97. 9. 94

fol. 418 Barthel und Kawitz ist ein Leibitz n. Widener  
Laub n. Gärby, Augsburg - Lanspau, zu Untrau yppen.  
mit dem In der Laub zu Beheim, In Preußen, In  
Lusitz und Leit Leben ein merglitz auf gebott ges  
sitten und dassie ganzt mit irem Leit Zeuge In  
gereitschaft sitzen sollen, alle abhängige auf was  
meynung solchs zunehmen

fol. 429 Leibitz n. Tranitz ist Laub n. Lanspau ge  
Herr. In der Laub der Geleit des Zin Laub, Infall  
Leibitz unzufällig unzufällig unzufällig unzufällig  
auf das unzufällig unzufällig unzufällig unzufällig  
unzufällig unzufällig unzufällig unzufällig  
unzufällig unzufällig unzufällig unzufällig  
unzufällig unzufällig unzufällig unzufällig

fol. 445 Georg n. Widenitz alle 30 Bette nach 131 fl. unzufällig  
unzufällig.

fol. 446 Peter Ine unzufällig unzufällig unzufällig unzufällig  
unzufällig unzufällig unzufällig unzufällig

Georg n. Carlowitz unzufällig unzufällig 1520.

Lenzow v. Gänby zu Kitzmann  
 Lenzow v. Gänby auf Lenzow  
 Gänby v. Lenzow auf Lenzow  
 Lenzow v. Lenzow, Lenzow  
 Lenzow v. Gänby zu Magerow  
 Lenzow v. Mollitz zu Lenzow.

Copial 261  
 pag. 107 f.

Copial 261 p. 90 von J. v. Mollitz

Wie wurde hochselbst von dem kaiserlichen Rat  
 mit Fürstentum die geistlichen Landesfürsten auf alle  
 weise auß einem andern ultiorem geforscht wurde in  
 inoffen mit geforscht gleich in. In die Pflicht  
 freigelegt ungestraft in ganz demütig in obgleich  
 gebühlich inoffen in. Obgleich gebühlich in. Obgleich  
 mit beiforscht haben. Obgleich gebühlich in. Obgleich  
 Pfaffen, In demütig in. Obgleich gebühlich in. Obgleich  
 Obgleich in. Obgleich gebühlich in. Obgleich  
 besonders, das der inoffen haben mit geforscht in  
 dass die in demütig in. Obgleich gebühlich in. Obgleich  
 müssen inoffen beiforscht, auch muss in. Obgleich  
 hochselbst in. Obgleich gebühlich in. Obgleich  
 kaiserlich obgleich mit geforscht haben. 25 Jun 1561.

Lenzow v. Gänby + 1578 in. Lenzow 3 Tüfen Abrafam  
 Lenzow in. Obgleich.

1

Capitel 98.

fol. 29. Gehört zu den von Altdorff, 2. Linien, der  
Aufzug in Altdorff ist, die von Gaweke mit 1 mehren.  
Den Ampten Neuner u. Nene 2. von Kammerstedt ruffend  
anno 1535.

Lairnig Paten

fol. 44. Reven zu den Linien von Altdorff u. Linen  
u. Linen

Am Dienstag u. Eytag 1532 ist Graf H. Rudolf vom Kaiser  
Ampten in Linen zum Malitz zur Hauptstadt als fürstliche  
hochobere in Linen. auf Altdorff 2. Linen u. Linen. nach  
ist die zu Linen zu Linen der Stadt Linen bei Linen  
mitten Mols in Linen Gängen, nicht offener  
nach für gefaltene Linen. das Linen 2. Linen der  
Linien der Linen (Linien) haben fallen, mit Linen der Linen  
Linien Ampt den Linen der Linen Linen Linen  
bis die Linen Linen Linen Linen Linen Linen  
Linien Linen Linen Linen Linen Linen Linen  
Linien Linen Linen Linen Linen Linen Linen  
Linien Linen Linen Linen Linen Linen Linen  
Linien Linen Linen Linen Linen Linen Linen  
Linien Linen Linen Linen Linen Linen Linen  
Linien Linen Linen Linen Linen Linen Linen  
Linien Linen Linen Linen Linen Linen Linen  
Linien Linen Linen Linen Linen Linen Linen  
Linien Linen Linen Linen Linen Linen Linen



2

Haupt mit fürstl. Befehl mitgestaltten von Georg. Karlwitsch  
 einen sehr abgesetzten, welche der Anstalten mit der Lage  
 mit gestandigen. Rudolf v. Löwen sah alle begehrt u. fort  
 der Anstalten im Jahr 1540 durch alle die Hof, der Anstalten  
 gemein, so die Anstalten gestandigen, gestandigen durch vom alle  
 ganz und Bernstein, auf dem Anstalten voran  
so durch dem Anstalten gestandigen, und Casp. Süssi  
gestandigen durch vom alle gestandigen in Bernstein bi-  
manst / all sein, ganz ist

Jul. 49<sup>b</sup> Revers zwischen dem Zögneren und  
 gewercken der Zimbergkwerge auff der aldenberge  
 am einem, und dem Stadt zu Leipzig andern  
 theyle

Ich Gott zu. Ich Georg für Kind, welche  
 sich zu dem a. Gewercken im 3. n. Ald. nun uns  
 über unsere lieben Gewercken durch den Rath zu  
 Leipzig. Infolge begehrt der sie zum der wegen, mit dem  
unangesehnen Jahren vom 3. bis 10. so sie selber an-  
 kummt, jedoch durch was nicht fortzukommen begehrt  
 werden, Infolge mit so begehrt alle die begehrt  
 der in d. Rath von

Egidius Mark, Bürgermeister  
 Dr. M. Löffel, Urban Ulvitz, Johann Valtzer  
 Michel Bussler (Sp. 11<sup>b</sup>)

u. Gewercke von Laurent Glaynick, Christoph Almaynick  
 Georg von Thaysen, Peter Kutzpally, Georg  
 Franz Spenzel

alle sich davon nicht sind anstalten, daß  
 alle Zinsen und Gewercken vom einen

Hast Zeyn, so in selbigen Jahren Jun die ungar  
zwei hundert, nachher so selbigen Linderst inwendt,  
lang gl. haben und so mit ungarischen fallen

Ich bin aber selbigen Zeit durch verlegung,  
Kunst ~~und~~ oder anderen Landts ungar, Am selbigen  
diesen fallen so, was er beyer Linderst beuelt,  
Jun die ungar, seine ungar ungar was, fünf  
großem arbeitsam, und haben und beuelt  
sich also ungar ungar selbigen also ungar  
nachher und zu beuelt. Das haben die ungar  
die Korte ungar ungar, ungar so selbigen in  
Tale ungar, und zu ungar, und die Zeit  
nachher zu ungar, das Zeit ungar in  
ungar ungar ungar zu ungar, ungar  
ungar, das er den Korte ungar ungar  
ungar, ungar, und ungar ungar, aber  
ungar ungar und ungar ungar  
Das Korte ungar 1532. 2p. 1p.

Cap. 170. (1541-42 anno)

Jul. 110 Wasser gestalt der Korte Polan officium Alkan-  
branz off beuelt der ungar ungar und ungar  
ungar ungar ungar ungar ungar ungar  
ungar zu ungar ungar die die ungar  
ungar ungar ungar ungar ungar ungar  
ungar ungar ungar ungar ungar ungar  
ungar ungar ungar ungar ungar ungar

heißeyen des hochborn hochgelarten gestrengen vnd  
obersten herren Benno vom heynich etc. zuversagen vnd  
nutzlich vnd gutt angesehen Vnd von Johannis  
Baptiste sicut Künfftig Im 1542<sup>to</sup> Jar Aug<sup>o</sup>  
tagen vnd off d. Michaelis Im fünfzehen hundert  
vnd vier vnd vierzigsten ~~Im~~ zehenden von  
oberm Namblichen vnd vor solyff

### Erstlichen

Haben der hertliche befolhaber dem Altem Leuz Künfftig  
Mittel Grotz genannt züm factor, befolhaber vnd vor  
sager der Thallau Im waffen der selbten züm  
auf vntzen Künfftigen Im waffen der selbten  
auf züm Künfftigen der Thallau vntzen Im  
Mitteln vnd herten, dem Grotz züm  
behalten, mit vntzen vnd vor vntzen  
vnd vntzen Künfftig züm waffen vnd züm waffen  
vor vntzen. dem Johannis Künfftig Künfftig  
Im 1542 Jar vntzen tagen off Michaelis Im  
1543 Jar züm waffen Also der der dem Grotz  
der Thallau vntzen vntzen vor vntzen befolhaber  
off Michaelis Künfftig züm waffen, den  
off Oben Im 43 Jar züm waffen vntzen  
vntzen folgender d. Michaelis der d. vntzen  
loste Künfftig, dem allen vntzen vntzen  
die züm waffen, so vntzen vntzen vntzen  
auf vntzen der waffen, so vntzen off dem Thallau  
gebunden, vntzen vntzen der züm waffen vntzen



ganzem, unbedingtem Vertrauen, Ihre An-  
 sichten über unsere landwirthschaftliche Verhältnisse  
 nach gesell-  
 schaftlicher Anordnung, im Fall Junius  
 von dem seit vorigem Jahr, jetzt zu stehen und sich  
 möglichsten Ueberblick über alle Verhältnisse vor zu machen  
 die wir für die verschiedensten Jura vor zu gehen  
 diese muß und soll über alle Verhältnisse, nach Ansicht  
zu führen von Mündig zu gebornen nachfolgend

Zum Andern.

Beim der vorliegenden Artstellung, vornehmlich, Ge-  
 hörden und Verhältnisse, die zu führen, die ob-  
 bestimmtest Zeit über bestehende die  
 keine Glück, dem folgenden Ueber und keine  
 Ueberfluss von Andern folgenden Ueber und keine  
 nach landwirthschaftlichen, die dem die  
 obgedachte nach der verantwortlichen, so  
 nicht, und nach dem nicht, und nicht nach der  
 haben dem fürwider mit den bestimmtem nach dem  
 der Zeit so oft die ganzem, die, die nicht  
 zum über die landwirthschaftlichen, die nicht  
 die bestehenden Ueber, die mit sich  
 zu führen, die über die Ueber, die mit sich  
 und folgende mit der auf dem die mit sich  
 ungenügende Anordnungen, die zum die mit sich  
 nach gebornen Anordnungen, die zum die mit sich  
 auf nachfolgenden die mit sich

nüben, das die salzige zergewichte beschreibung, Allmäh-  
lich dem kornlich nach trümmern fassen vor mir  
verfügen sol und mich, Lyman andeutlicher Art  
yestem Venedig zu messen beschreiben alle jenen  
falsch und züßig fesseln und Lyman zum ~~der~~ vünd-  
stande Lyman und Lyman.

### Zum dritten.

Ist beschlossen, das man sich die fette der Kober  
zum der Kober fassen fassen und man sich  
man sich fassen fassen sol, also das sie züßig und  
Kober fassen fassen sol, also das sie züßig und  
6 stunden lang dem fassen fassen und beschreiben  
sol das auf nach nach nach nach nach nach nach  
fassen und zum fassen fassen fassen fassen fassen  
gebunden ist fassen auf fassen fassen fassen  
zum fassen fassen fassen fassen fassen

### Zum vierten.

haben die besteller die Kober zum fassen fassen  
fassen fassen fassen fassen fassen fassen fassen  
das fassen fassen fassen fassen fassen fassen fassen  
zum fassen fassen fassen fassen fassen fassen fassen  
damit fassen fassen fassen fassen fassen fassen fassen  
fassen fassen fassen fassen fassen fassen fassen fassen  
und f. aber über fassen fassen fassen fassen fassen  
fassen fassen fassen fassen fassen fassen fassen fassen  
und fassen fassen fassen fassen fassen fassen fassen  
fassen fassen fassen fassen fassen fassen fassen fassen  
fassen fassen fassen fassen fassen fassen fassen fassen

Zum fünften

Sol der verwalter auff Posten zum Anschlag Kauf  
zig Krayen soltz, meyer vund zur Lütten Ador  
mit den pörren luffen, dasen er dann ein Käuzer  
zum Lütten Luffen soltz, dasen er dann ein Käuzer  
sol thalland zu sein haben mocht, zu fallen  
vall

Zum sechsten vnd letzten

Es ist gut meyer, das man dem Georg Käuzer  
vund Luffen soltz, dasen er dann ein Käuzer  
sol thalland zu sein haben mocht, zu fallen  
vall

Dieses alles mit obangeführtem  
Wort der Althergebrachten  
Pauentent nach Viti Anno  
Dom. Im 1542.

Joh. 30. Hansloch Kurbirke in Jan Semperleyen  
Michael Buhler in Luzzig Gold Kurbirke, der wagt 55 fl, der wagt  
66 fl. Davon der wagt, vund der wagt in  
3 Tafeln zu bezahlen. 1541 Mantzen Viti.



Lauenstein

Privileg - II. 6.

1. Leopold. In öffentl. Privileg. 1587.

~~Christoph. v. L. von Seeg, kleine in Hande yngel. Thunke-  
wilt in jungen Hofmannen, wann wir in ihrer Gewalt  
bedürfen in ditz bei ihr Kunst Land, Salz, Fleiß in andern  
Kraften auf anzugehen in für.~~

Ine Ansehen in ditzem die gues in primen lere die under  
dem Schloss Lauenstein zugehörig Infulde des ditzmaligen  
besatzunges Pfirten wolle die das lere solten sich  
besuchen in, mit für aber lulle nichts und  
chun wolle, solde für den jure wolle  
die für den lausitzischen man; aber fürst Lorenz  
v. Lauenens Ine tündelmann lüchlich jure, muß  
aber die flüch balanz, muß Lorenz  
Lauenens tündelmann gebrauch, dazumal sich  
Ine wolle anzunehmen Lauen.  
Initz n. Vincenti 1539.

Cap. 45

Lauensteinprivilegium (1456-64)

Jul. 11<sup>b</sup> Wir forderth etc. Bekennen, nach dem Hans Mon-  
choupt unser wechßler von fischerberg und lieber getz  
uns wolzundantke etliche Samst und Lyden lute von  
wegesfertigung der hochgebornen frastynn frauen Ame-  
leyen unser lieben Tochter auß geloben hat Derhalten  
Wir ym nach eya merghere Summa gelbis also das sy ne

Rechnung besaget schuldig bleiben synd das er nu syner  
getr. ~~ausgemesse~~ Anthe gemisse, und sulicher gELTSchulde  
von uns bezalt werde wollen wir das er allen  
genieß und zopfelle an gelde uff dem Genßing ~~an den~~  
an den Zouwercken an wage gelde, an Zochercken an  
geleyte und was von der Roten gruben gefellet, er  
obich wirdet, ~~offheben~~ offheben und nemen moge  
und sich mit sulichem gemisse und gelde sulicher gELTS-  
schulde, so wir ym noch getaner Rechnung schuldig  
bleiben sind bezalen moge Vorschriften dem gnanten  
Hansen Honhaupt unserm Reichpfler den gemelten  
genieß und zopfelle an gelde uff dem Genßing gnedic-  
lich ~~mit~~ mit und In Crafft diß bog, sich sulicher  
gELTSschulde, so wir ym noch syner Rechnung schuldig  
bleiben synd damit zu bezalen, ane unser, unser  
erben und menniglichs Intrag, Troung, und hunder-  
niß engeverde (V), und so er sulicher gELTSschulde uff  
dem Ampt bezalt ist sal er uns außß best wider  
uberantworten und der bezalunge noch notdurfft Quittung,  
geben, dat wollen wir das forderich von der Olßentz,  
den wir auch etlich gelt uff dem Ampt vorschriften  
haben, noch anzahl der Zoyt und unser vorsitz In  
gegen Johic ~~mit~~ mit sal bezalt werden und so er ent-  
richt ist alß dann sol der gemiß und zopfelle an gelde  
wie gemelt ist, Hansen Honhaupt vorgnant zu syner  
bezalung alleyne zuzustehen hynuff gehieten wir

Op. VIII g<sup>l</sup> Zuberaw i. Conu. 1454.

Dr. Johansen Goldener g<sup>l</sup> zum vnsen Amptman  
 und Zehenden uff dem Geyßing und allen Dyner  
 nachkomenden Zehenden ernstlich Das du und ir  
 alle hansen hontaupt vnsen Wechßler sulichen  
 genieß. und zupelle an gelde wie obgerurt ist von  
 dato die geinwertigen barres an zuntehen Jertlich uff  
 zorn tagetzyt von unser wegen gehet und reiket  
 Dar so lange thut und halwet das er syner geltschuld  
 so wir Im schuldig sien fur ~~al~~ vol bezalt und  
 entrecht wurde, do wie auch friderichen von der Pl.  
Benitz, nach syner anzahl uffbrichtung dem Innassen  
 wie abgesichet stet Und syne barre ynnchalien Des  
 wollen wir nit in unwer Rechnung gutlich entremen  
 und konpt uns von nit zongutem dancke Gehen  
 zorn Nyssen Am dinsday Imrocentum Anno dom.  
 1457. Septimo. Pont. Ep<sup>o</sup>. Nip<sup>o</sup>ny Reussen Markt  
 hofft Slinitz, Schonberg Caniz und ander unser  
 etc. 1457.

fol. 92<sup>b</sup> Schyft zwischen em Petern Contzen  
 von Beßkan und Barteln Gurteler

Dr. Kete Jan von Slinitz obromarschalck Michel  
 von Schonberg Hofmeister Peter und Georgius von  
 Jugewitz Cantzler haben uff huten Nitewochen nach

Walden Anno 1462 von Müssen zwischen dem Er-  
barn ern Peterm Cuntzen Trizler von Beßkaw eyns  
und Barteln Gunteler von Coran des andern teils mit  
ir beider wissen willen und solwort, heret und beständig  
umb zween achtheil Gruben hucken und molen an der  
Ricken Zeeke uff dem Gewesing gelegen, dorumb sie  
lang in nitte gestanden haben, si nu gutlich dooußent-  
scheidet Inmassen hernach volgt Es sollen beide  
teil furgenant und ir erben und erbnehmen, der  
zweyer achtheil gruben hucken und molen hinfurder  
zugleichentheil gnissen und gebrauchen mit ir beider  
glicher darlegung, uff gewyn und uff vorlust was  
auch yzlicher teil von zorne hynweg had sal zu  
bliben und das ander teil, sal darumb nicht reden,  
das gelt so bey pepter mon hewpt zu pirne steht,  
sal er zeter Cuntz haben und an sinen nutz wenden  
hette er pepter oder Bartel gelt schulde gemacht  
die gelt schulde sal der teil allein bezalen das die  
gelt schulde gemacht had, were auch nichts zwitter oder  
zoyne itzund vorhanden, daß ~~was~~ den zween achtheil  
gruben molen und hucken gewonnen were, sollen sie  
under sich gleich teilen, und die kost die daruff gangen  
ist auch gleich bezalen, und so Jurge Kuntener von  
Freiberg wankhaft der gnanten achtheil eyns under sich  
had mit unrechte so was vorstehn, Sullen er Peter  
und Bartel vorgnant uff gleiche koste und Zwering Kunt-  
ener vorgnant, mit rechte uff dem achtheil, und von



sich bringen? So sie das getan haben sollen sie beide  
des achttheils gniessen und yn nutz e machen

Wurde auch er Peter Cuntze mit lude abgehen  
so sollen sine heyle an den achttheiln gruben hatten  
und molen von Goltzusern (Goltz) ader nu er die  
hinzicht ader besith eiden wirdet Kemen und bliben  
ane Bartel Gurtelers siner erben und erbneuen und  
sust ydermannes Intrag Inrede und widersprechen  
darnit sollen die gebrechen und unwillen derhalben  
zowischen yn sich loscher begeben ganz gultlich  
hericht, auch zweimige von beiden teiln gesehen abe-  
bin und ein gericht sach bliben das sie uny abge-  
nant. Reken an stat unsers gned. hern beide mit kempt-  
geben truwem an yder stat also zuehalten uny wider-  
spruchlich geret und glockt haben

Jul 298 Anno Dom. 1459 (Lrono) am Mitte  
wirken Assumpt. marie had myn her Hansen  
oz an itz mit Bergmeister zom Gensing und  
Peter oz an sinem Bruder, an dem ende und uf dem  
teyl do Hans Kolbel furczyten zrabuuen ange-  
fangen had In Gifthebel mit ysensteyn zrabuuen  
ein Bergwerck gelitken darumb und davon zrupfleyen  
Inmassen & er heyricht von Bunaw und Nickel  
herre zum Hof lipozk.

Cap. 58. fol. 84. Schyft zowuscher den Czenern unde

der Knapschafft uff dem Gewsinze.

Wir v. 9. 9. Ernst und Albrecht thun kunt nach dem die  
~~gewercken von Freiberg~~ ~~2~~ Czener unde gewercken von  
Freiberg unde Gouppen etc die Loyl haben uff dem Gewsinz  
berge In Zornigkeit unde unwillen kamen sint unde die  
Knecht von der erbt etliche zeit vns wochen uffgestanden  
unde sich vns mit wachen vns andern geonwilligt unde den  
Berg wude unde ane erbt haben stehen unde liegen lassen  
n. untzohet zu nufffanden n. / n. untzohet n. alle bey vermeidung  
vns ungnade. Knecht drei stück in 100 den

mit bösem falschem verbotenem gelde zu ein merz-  
lichen vaterpflichten sichten lanten, auch nicht auf dem  
berge sondern uff den Gouppen, zu auch die feyer  
aß sie von der erbt auffgestanden wenn nicht lanten wolden  
so pfand wir

wir mit unser munze, nach grossen jehemung  
unde heller und guter swertze.

in der frun Montztag in poren unde neuen stunden  
erbtten bis uff den Sonnabend zu unntage

bei 2 freitagen zu eyner feyer tag lanten

in poren a. Junen 12 swertze. eyne woch

— a. Junen. 13 "

in poren in Gewsinz a. Junen 13 n. Junen. 14 n. / unnt  
zu 14 n. 15 zugeben

in poren pflanz Junen alle man zeuch stund Or-  
lantz  
Lantz geben

und ist nicht gecheyt ketten bannporen, Junen unnt  
in poren zu lanten, also kein Fallfälligkeit. Junen unnt  
Ende 1469

Simps: ~~gemeyne~~ <sup>n</sup> zeyner geben  $\frac{1}{2}$  2 flut zu  
~~Knuffen~~. In gemeyne 4

In zeyner zu Knuffen in der Gemeyne geben  $\frac{1}{2}$   
 der flut zu Gottesfrucht, bitten E. p. Ju. wolle dasselbige  
~~auf~~ unser gotishaus mit derselben fluth gneidig-  
 lich bedenken, wen wir anders keyne Zugen zu dar  
 zu haben.

4503 fol. 73

Capitel 58 fol. 176 <sup>9. Mai 2</sup> wird unter der Lufan dreyen

frissen v. Binnan: Weyßenstein mit den duffern  
 unde forwergken Burckartswalde unde falkenhain  
 die duffere Rudigeßdorf Borne Forwergswalde  
 alles mit gerichtten über hals unde hant, Stor und  
Stetlin Libenstat mit den forwergken Joselbst und die  
 duffere Soppfärstorf, Dobreye Berkilßdorf, Seyp-  
kenhain Herbergen Behmesdorf (Brundorf)

Das neue Smedeberg mit dem forwergke unde  
Jospe Huwendorf, das dorf Laydeßdorf, seinen keyf  
 am dorse Handpart mit gerichtten etc. anno 1465.

fol. 119 Lufu der Karay (Sturze, Hans Apelz) das wuste  
 dorf die alße genant in der pflege zu pirne, das ge-  
 sesse haren mit saupt dem dirikleen und dem dorf dafur  
 zulegen, die duffer Smorßdorf, Krostaw Kolbark, geßblit,  
Kunersdorf, frawendorf und Reynartsgrüne mit dem Kirch-  
 len und gesesse darinne die Stotewicz und die kufen in der  
Glaßhutte mit saupt iren gerichtten über hals und hant mit  
 zinsen, erckem etc. anno 1465.

## Holz

Leiten umb eyn stück Holz für die gemeyne auß zu  
zueyken lassen. Ist auch unser demütige beke in unscr-  
kenheit. (4503. fol. 65.) Damit wir armen leute nach anweyßung  
der heylig so weit entlegen orten nicht 5 Dorfften (fol. 67)

worden, In selbigen messen dem priester zu Entthal-  
dung mit zeynen zu bestetigen, das wir das auch  
für mögen, der höchsten lob entphaen von Gotte  
in der lob und ere das gesicht. Wollen wir mit  
leibs und guts vermögen mit unscrkenheit, so wir  
kommen verdynen und got dem almechtigen umb  
E. f. G. lang leben stetiglich bitten.

4503 fol. 55. 56.

Demselbigen dem almechtigen ein armes gottshaus haben,  
das do noch nicht geweyhet, confirmiret mit eyn  
grundl. nothorff versehen ist, Bieten wir E. f. G. mit  
demütigen vleysse, E. Gn. wolden sulite flus die helffe  
der Kyochen allhier zu eygen, damit der dienst gots der  
Kirch und pffarde gründlich möcht bestetigt und uffge-  
richt werden  
fol. 68.

Dinck, Kintzen (Lusth.) verordnet mit etlichen freyheiten  
 bezahet und bestetiget. Also wenn dy schützen zum  
 vogel nahen adder weyten Zoel schiessen, aber der König  
 den schützen als gewonheit ist, das essen macht, abe  
 sich wider in eyn auffruhr adder Zweitracht begeben  
 das nicht hals noch hant anlanget, mögen sie wol  
 ane gericht vor rate der elvesten berichten und  
 wider sich selbst straffen.

manche wider sich den wortknechtlich zu ge-  
 hen und hultent denselben eynzubringen lessig  
 erfunden, ungehorsam meret sich bei der bewer-  
 sacht aus ursach das wir keine gütlich bestetige  
 ordnung und straff wider uns haben als es auf  
 andern bergwerken gefunden wirdet.

darumb wir dieselb. Ew. f. Gn. demütiglich bitten  
 zuwan angesehen der dinst der allmechtigen gotes  
 das derselbe nicht geschwehet sunder auff-  
 gericht, gesteret und gebenet werde mögen

bitten: das unser Ewsten so wir alle Jar Jar  
 zu Kysen, neben dem bergkmeister und seynen Ge-  
 schwaren, wo sie zusicht woren ~~was sie zu~~  
~~sicht woren~~ ane andere gericht, geistlich adder  
 werltlich wider uns die Scholt infurmanen  
 dy widerseigen und ungehorsamen, was nicht  
 hals noch hant belanget zu straffen durch  
 E. f. G. bekrefftigen und das wir furohen unsern  
 vops ane eyntrag und widerrede eyns pharrers  
 haben, und so wir in unser laden so mögenhaftig

Nun: In Layk große Ländnerz (fol. 62) Halle  
 In — einwandvoll. gelandt (ibid.)  
 In — guttlich schade. (ib.)  
 In den Berge nicht unbedeutend Lofnung (ib.)  
 Item Kayser der gemeyne bezeret (65)

altb. Kofitz: fol. I. p. 77. III. p. 19. <sup>XI. 15. 6</sup> <sup>II. 16. 6</sup> <sup>XIX 29. 6</sup> <sup>29. 28.</sup> <sup>B. 70 fol. XII 20.</sup>  
 Finanz auf II. 33. 34. 63. 78. K. 102.  
 12 32 1/2

Löw. Ketznerpflanz 1445 gegründet, 1845 großer  
 400, 500. Jubiläum.

Alte: Inwendig eine gute Grundbesitz anzuwenden: In der  
 auf der Höhe einmengen in. In der guttlich anzuwenden. In  
 Höhe für die anzuwenden in nicht für sich zu befürchten,  
 wenn man in Layk in die Mitte bringt, so strahlen  
 ausgehen sind, so sind sie bald in die Hände kommen dieselben  
 strahlen abe, die halten sie vor sich, die sie vor allen  
 haben ~~auszuwenden~~ heranzumachen, so weret ein eyser  
 noch so lange als rusten. (4503 fol. 64)

Nun ist geschehen als man Zucht von Christ geburt im eyer  
 und seit grunder Jahre der myner Zucht am Sonntag vor  
 Marie Magdalene das der Fritz en v. Kunitz, die Zeit  
 Anpflanz zu Lawenstein von wegen unsers gnedigen herren  
 und waltigen von Bernstein als eyner grundherren die  
 gesellschaft der schützer mit ordnung in halbe eyner  
 brüder mit wissen und willen, in beyder anzuwenden  
 Insigeln besigelt zu unser bunderschaft der heil. Laeg-  
 maitzkeit

Dynastiepapst 4503. fol. 550

Cop. 105. 106. 110. 112. 157. 107. 261. 48. 168. 45. 58.

Loc. 4503. 4321. 9867. 4493. 2014. 7362. 297. 4491

Extract. orig. Inscript. G. Orator (B. 85)

Confirmationes d. fundationum an. 1699. 1700. (Loc. 2014)

Orig. 2707. 2474.

Fr. Lat. III 19-20

Justifiz: durchschafft 1/2 wüchsch. von sein  
 lohn finlay, und von denselben willigen Al-  
 mosen einen prister der uns wüchsch. den fünf  
 messen versorgen, got dem allmechtigen in der  
 ere, der heil. Dreynaldigkeit zu lobe und unsern  
 armen Erbeiter Zelen seligkeit; der wüchschens  
 prue. etz dan wir in dy gruben, an unsere Arbeit  
 faren. und wen sich das baldsch ny dan hitere  
 gescheen und auff andern Bergkwerzen gewanheit  
 ist, das selbige uns unsern pharrer funder mit  
 gönnen noch stehen, sondern in vornehmen uns  
 suliten gotes dienst zu sperren und abwerffen In  
 unsegrünte Ursach, Es wir uns Kezen dem hewpt-  
 man Caspar Htelern an Stad ewr gnade be-  
 lagt und in also hierynne angeruffen und  
 das wir unsern prister laeten sollen zugesagt.



